

SPARK – Kammerleistungen der Zukunft

Ergebnispräsentation

München, August 2024

**HORIZONT
HANDWERK**



**Handwerkskammern
Baden-Württemberg**

Ein Projekt des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg und HANDWERK BW in Kooperation mit den Handwerkskammern und den Landesinnungs- und Fachverbänden Baden-Württembergs

Vorbemerkungen

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Ludwig-Fröhler-Institut (2024)



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



sowie die
Wirtschaftsministerien
der Bundesländer

Zielsetzung und Hintergrund der Befragung

Die Nachwehen der Pandemie, sowie die Materialengpässe, steigenden Energiekosten und Inflation im Rahmen des Ukrainekriegs **stellen Handwerksunternehmen in Deutschland vor neue Herausforderungen**. Erschwert werden diese Umstände zusätzlich durch den akuten Fachkräftemangel sowie eine Zunahme der Nachfolgethematik, die vor allem kleine Unternehmen im Handwerk treffen. Für die Handwerkskammern geht es somit vor allem in schwierigen Zeiten darum, die Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedsbetriebe durch ein **gezieltes, an die jeweilige Situation angepasstes Unterstützungsangebot zu stärken** und die Unternehmen auf die **Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten**.

Die Handwerkskammern **Heilbronn-Franken, Region Stuttgart** und **Reutlingen** haben sich dementsprechend zum Ziel gesetzt, die **Unterstützungsbedarfe** von Handwerksbetrieben in der Zeitenwende zu **ermitteln**, die gewünschten **Unterstützungsmethoden abzuleiten** und mit den **vorhandenen Angeboten zu spiegeln**, um ein bestmögliches Unterstützungsangebot zu leisten.

Im Zuge dessen wurde in Zusammenarbeit **mit dem Ludwig-Fröhler-Institut für Handwerkswissenschaften** eine **Befragung unter 719 Mitgliedsbetrieben** im Zeitraum von **September bis Oktober 2023** durchgeführt, um bestehende **Ansätze und Ideen zu verproben** sowie weitere mögliche **Unterstützungsfelder und -angebote zu identifizieren**. Die vorliegende Präsentation stellt die Ergebnisse dieser Befragung dar und dient als Basis für die weitere Ausgestaltung des Unterstützungsangebots der Zukunft.

Methodik und Deskriptive Statistik

Rahmeninformationen zur Befragungsmethodik

Format der Befragung: Online Befragung (Kontaktierung per E-Mail)

Zahl der kontaktierten Betriebe: ~28k

Erhaltene Antworten (Vollständig): 719

Rücklaufquote: ~2,6%

Zeitraum der Befragung: September-Oktober 2023



Deskriptive Statistik

Durchschnittliche Betriebsgröße (# MA): 12,7¹

Durschnittliches Betriebsalter (Jahre): 38

Verteilung nach Umsatzklasse (% Betriebe):

- 0-<50.000€: 19,2%
- 50.000 – <125.000€: 10,7%
- 125.000 – <250.000€: 11,4%
- 250.000 – <500.000€: 16,6%
- 500.000 – <2,5 Mio. €: 30,0%
- Ab 2,5 Mio. €: 12,1%

Verteilung nach Gewerbe (% Betriebe):

- Ausbaugewerbe (z. B. Maler*in, Lackierer*in, Tischler*in): 36,7%
- Bauhauptgewerbe (z. B. Maurer*in, Dachdecker*in): 12,0%
- Gesundheitsgewerbe (z. B. Augenoptiker*in, Zahntechniker*in): 2,5%
- Gewerbe für den privaten Bedarf (z. B. Schornsteinfeger*in, Friseur*in): 15,0%
- Handwerke für den gewerblichen Bedarf (z. B. Metallbauer*in): 18,8%²
- Kraftfahrzeuggewerbe (z. B. Fahrzeugbauer*in, Zweiradmechaniker*in): 11,1%
- Lebensmittelgewerbe (z. B. Bäcker*in, Fleischer*in, Müller*in): 3,9%

1. Branchendurchschnitt laut Destatis Strukturdaten Handwerk 2020: 10 MA
 2. Leichte Überrepräsentanz in Stichprobe im Vergleich zu Destatis Strukturdaten Handwerk 2021 (Ø: 13,8%)

Executive Summary

Nutzungsverhalten: ~36% der Mitgliedsbetriebe haben in den letzten 5 Jahren keine Kammerleistungen in Anspruch genommen, insbesondere aufgrund von geringem Bedarf nach Unterstützung und geringer Kenntnis der Leistungen

Nachgefragte Leistungen: Leistungen im Bereich BWL, Recht und Ausbildung/Nachwuchs werden am Häufigsten durch die Betriebe nachgefragt – Technik/Umwelt/Digitalisierung sowie Außenwirtschaft mit eher geringer Nachfrage

Wichtigste Faktoren in der Beratung: Persönliche Beratung, praxisorientierte Empfehlungen und gute Erreichbarkeit stellen die wichtigsten Faktoren für die Mitgliedsbetriebe bei der Unterstützung durch die Kammer dar

Kanäle der Zukunft: Newsletter und Emails bleiben die wichtigsten Kanäle, über die die Betriebe auch in Zukunft von der Kammer angesprochen und informiert werden wollen – ein Kundenportal und eine Handwerkskammer App stellen unter innovativen Kanälen noch die meiste Nachfrage

Formate der Zukunft: Traditionelle Formate wie die Telefonberatung und Einzelberatung im Betrieb bleiben die relevantesten Unterstützungsformate für Mitgliedsbetriebe

Künftige Unterstützungsbedarfe nach Themenfeldern:

- **Strategie, Marketing & Recht:** Betriebe wünschen insbesondere eine Unterstützung bei der Umsetzung neuer gesetzlicher Regularien sowie Unterstützung bei der Meisterung von Krisensituationen
- **Betriebsführung:** Unterstützung bei der Beantragung von Fördermitteln stellt den mit Abstand wichtigsten Bedarf der Betriebe im Bereich Betriebsführung dar
- **Aus- & Weiterbildung / Qualifizierung:** Unterstützung zu Förderangeboten sowie die Weiterbildung von Quereinsteigern repräsentieren die wichtigsten Unterstützungsbedarfe
- **Fachkräftesicherung:** Betriebe erhoffen sich v.a. eine Unterstützung im Bereich Vergütungsmodelle sowie der Schaffung eines flexiblen und familienfreundlichen Arbeitsklimas
- **Auslandsgeschäft:** Im Ausland aktive Betriebe wünschen vor allem Unterstützung bei der Nutzung von Kooperationsplattformen sowie bei Fördermöglichkeiten

Künftige Dienstleistungsbedarfe nach Themenfeldern:

- **Betriebsführung:** Betriebe wünschen sich insbesondere eine Bereitstellung einer Übersicht aktueller Förderprogramme in verständlichem Format
- **Qualifikation und Fachkräftesicherung:** Digitale Weiterbildungsangebote und Angebot einer Fachkräftebörse am meisten gewünschte Dienstleistungen
- **Auslandsgeschäft:** Checklisten & Leitfäden für den Schritt ins Ausland, Bereitstellung einer Außenwirtschaftslandkarte sowie Angebot von Sprachkursen und Trainings für ausländische Fachkräfte mit höchster Nachfrage

Inhaltsverzeichnis

Häufigkeit der Nutzung von Kammerleistungen unter Mitgliedsbetrieben

Nutzung der Kammerleistungen nach Themenbereichen

Wichtigste Faktoren im Rahmen der Unterstützung durch die Kammer

Unterstützungskanäle und –Formate der Zukunft

Künftige Unterstützungsbedarfe nach Themenfeldern

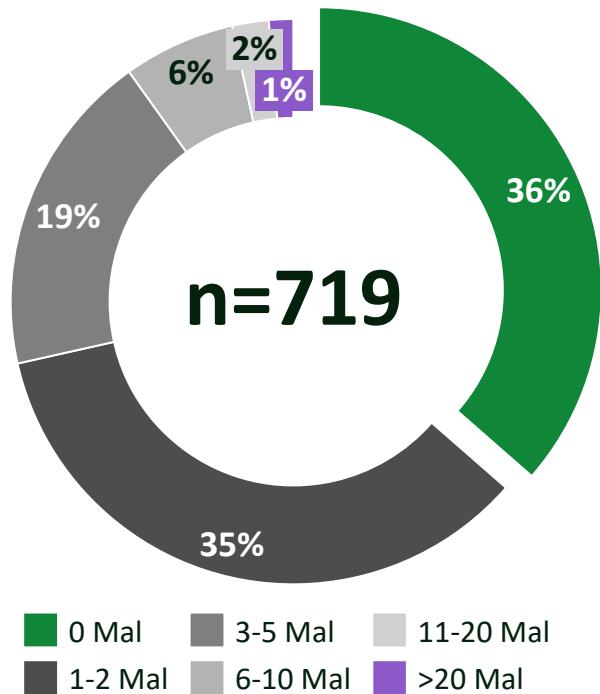
Künftige Dienstleistungsbedarfe nach Themenfeldern

Weitere Anmerkungen der Mitgliedsbetriebe

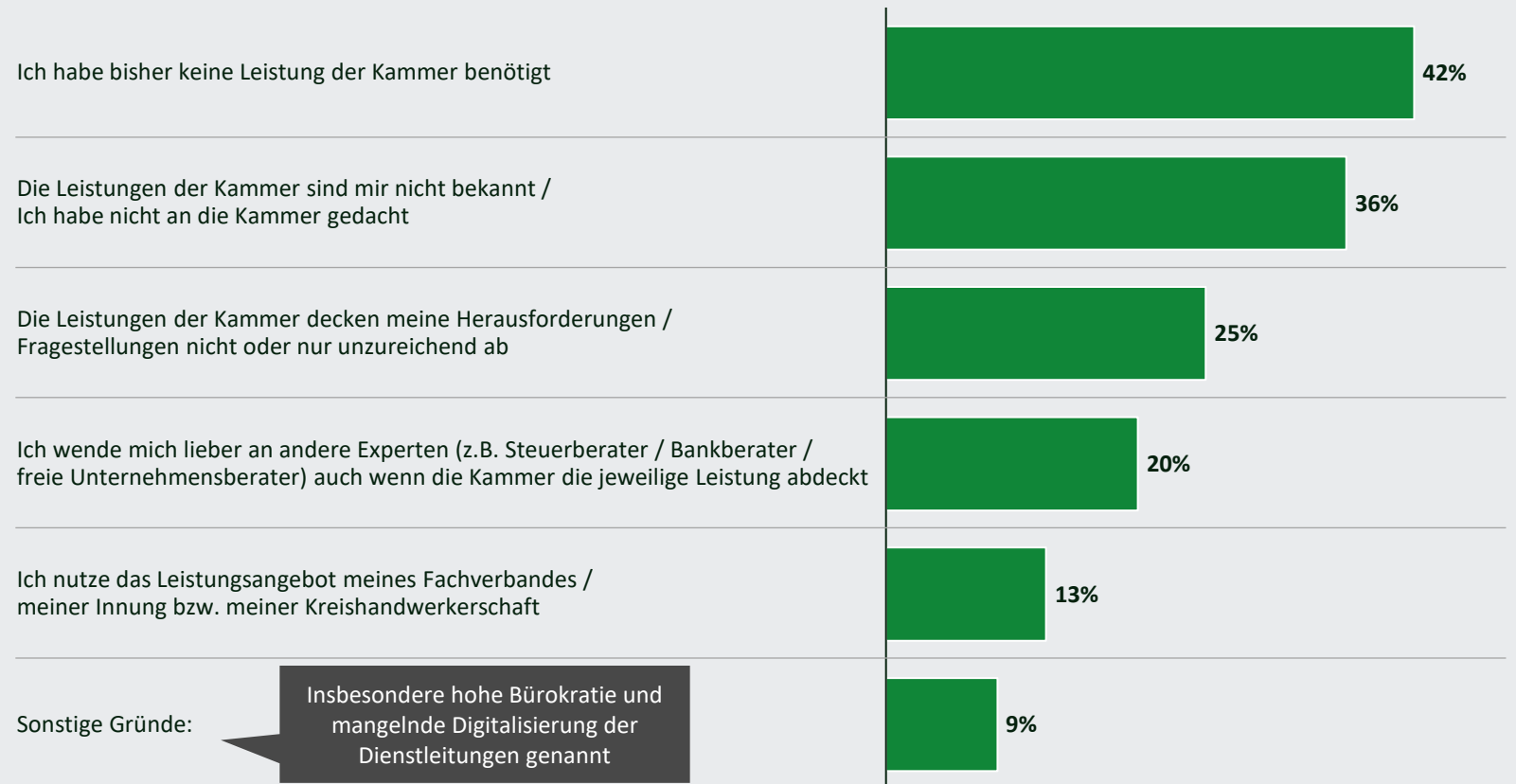
~36% der befragten Betriebe haben in den letzten 5 Jahren keine Kammerleistungen bezogen – geringer Bedarf und mangelnde Kenntnis der Leistungen als Haupttreiber

Häufigkeit der Nutzung (in %)

Zeitraum: Letzte 5 Jahre



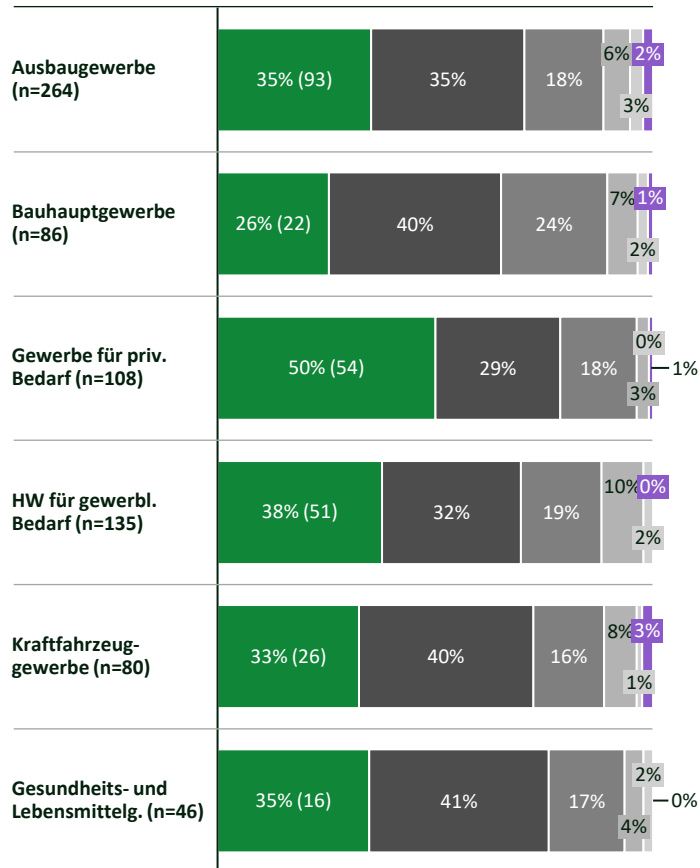
Gründe für die Nicht-Nutzung der Leistungen (in % der befragten Betriebe; n=262)



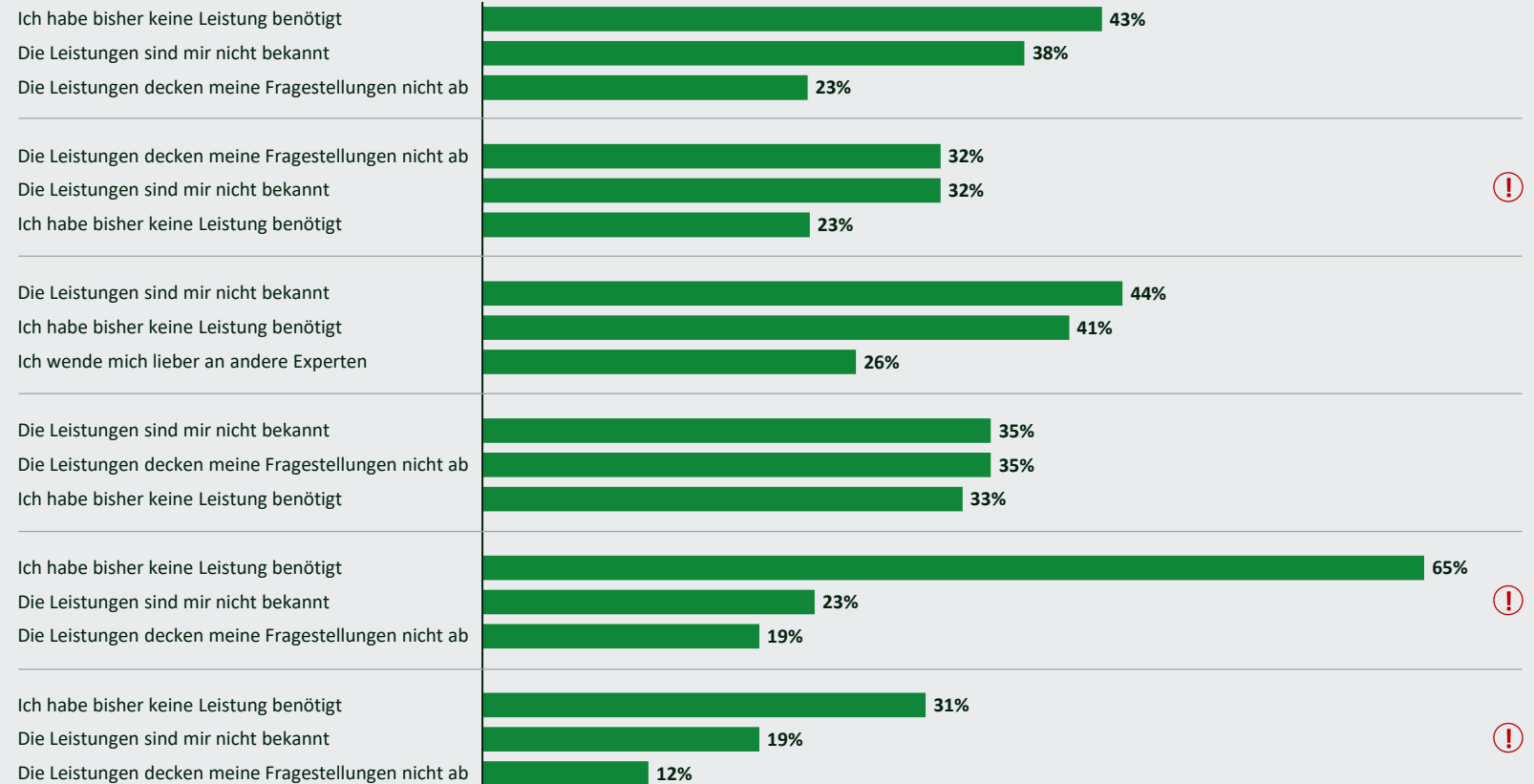
Gewerbegruppen: Betriebe im Bauhauptgewerbe nutzen Kammerleistungen deutlich öfter – geringster Nutzungsgrad im Gewerbe für den privaten Bedarf

Zeitraum: Letzte 5 Jahre

Häufigkeit der Nutzung (in %)



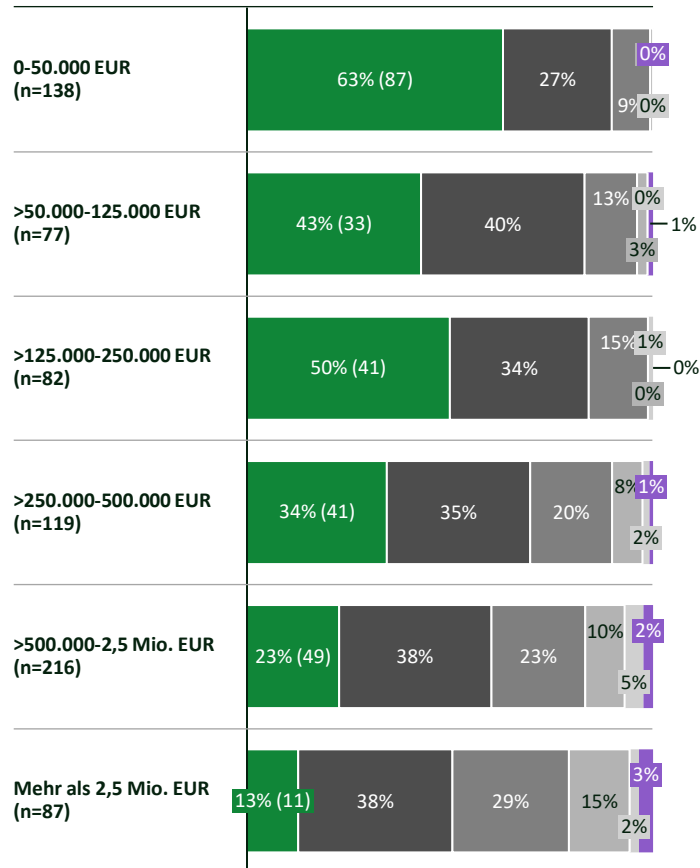
Top-3 Gründe für die Nicht-Nutzung der Leistungen (in % der befragten Betriebe)



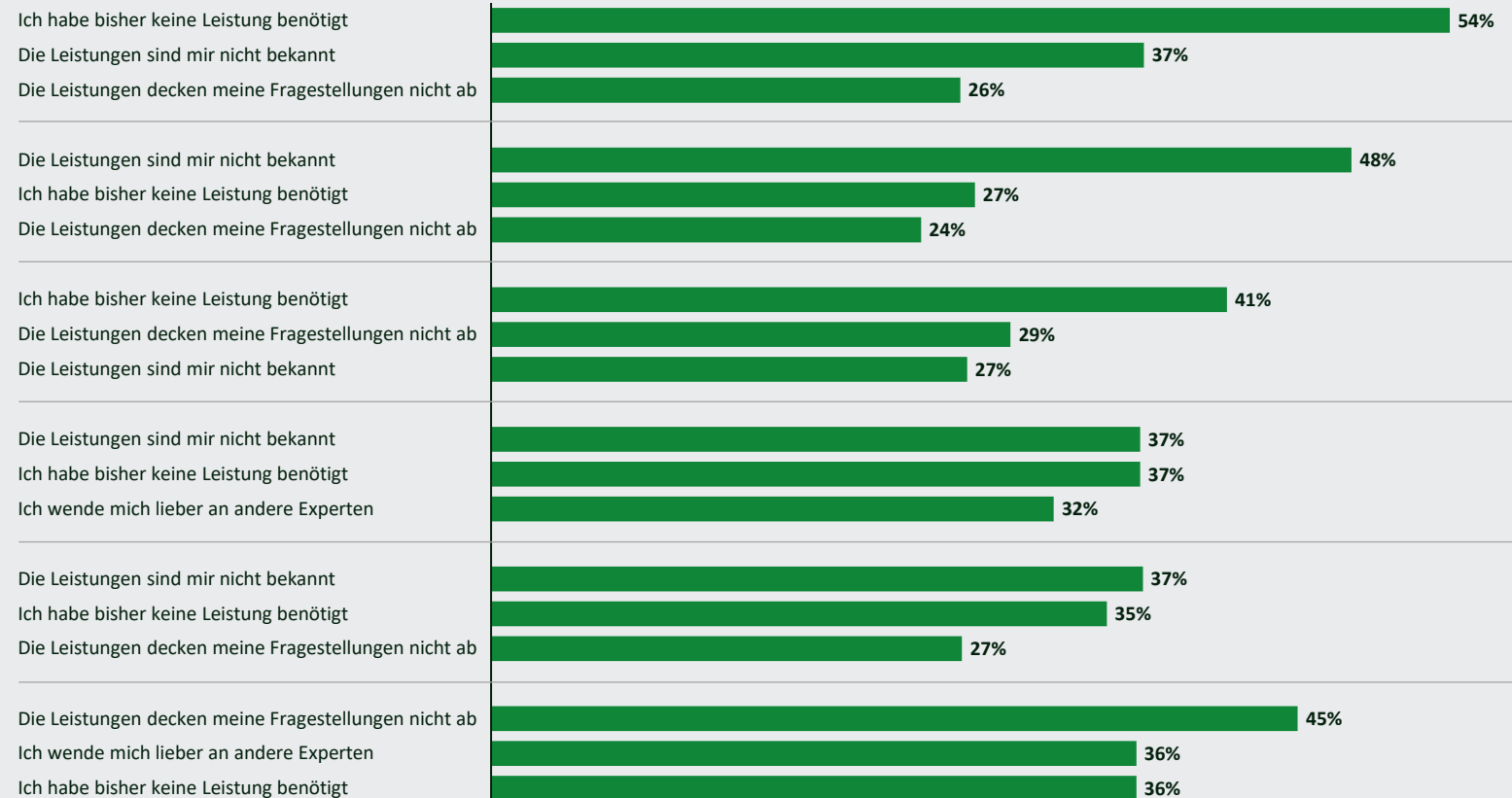
Betriebsgröße: Insbesondere kleine Betriebe wenden sich seltener an die Kammer, meist getrieben durch geringe Bekanntheit der Leistungen und geringeren Bedarf

Zeitraum: Letzte 5 Jahre

Häufigkeit der Nutzung (in %)



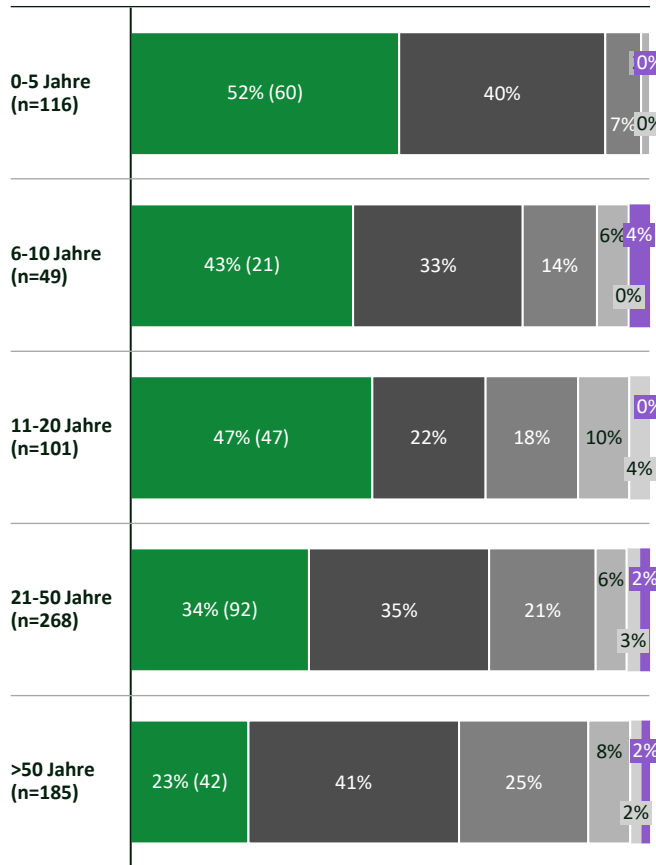
Top-3 Gründe für die Nicht-Nutzung der Leistungen (in % der befragten Betriebe)



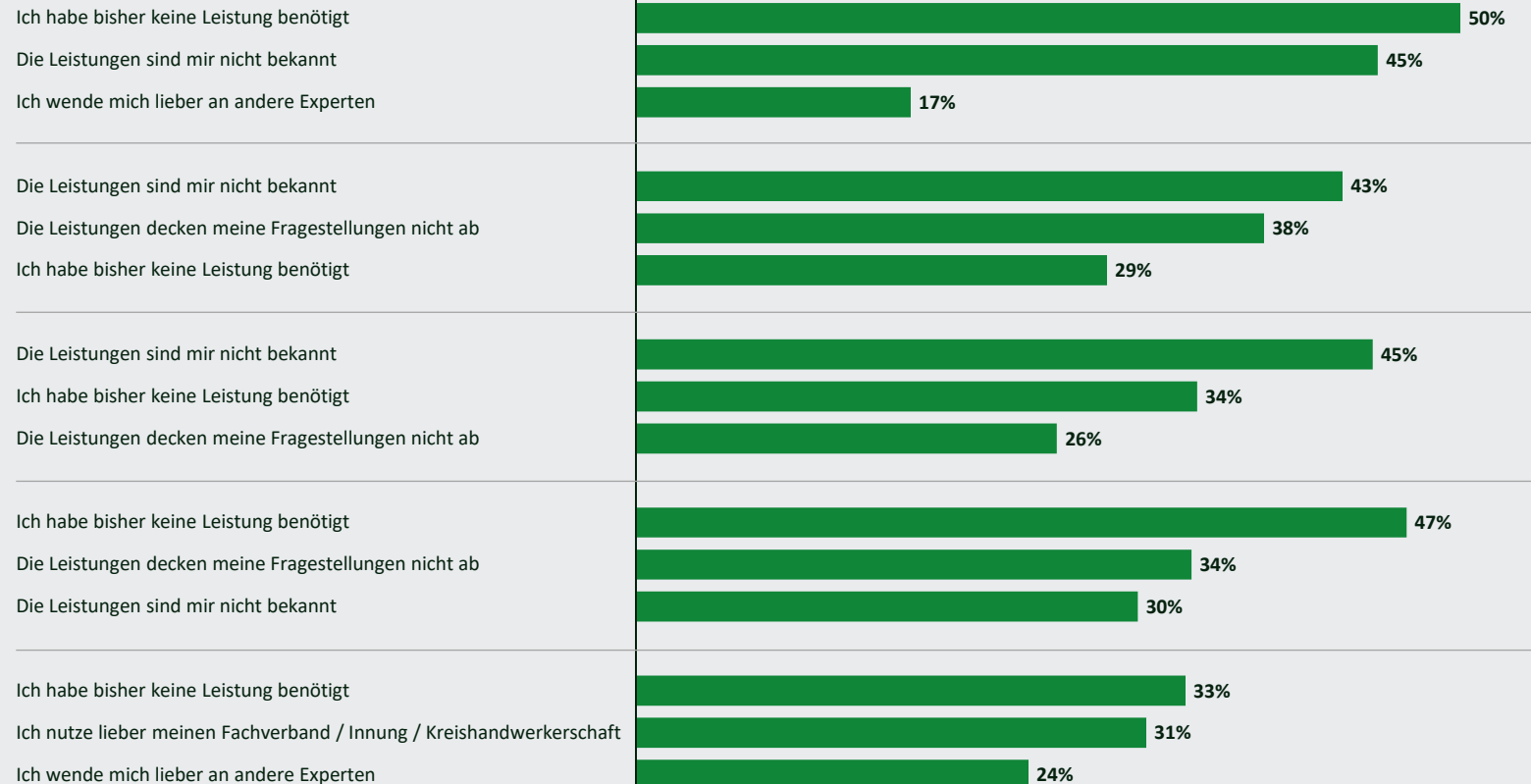
Betriebsalter: Ältere Betriebe wenden sich oft an andere Experten, während junge Betriebe oft geringe Kenntnis und Bedarf nach den Leistungen der Kammer haben

Zeitraum: Letzte 5 Jahre

Häufigkeit der Nutzung (in %)



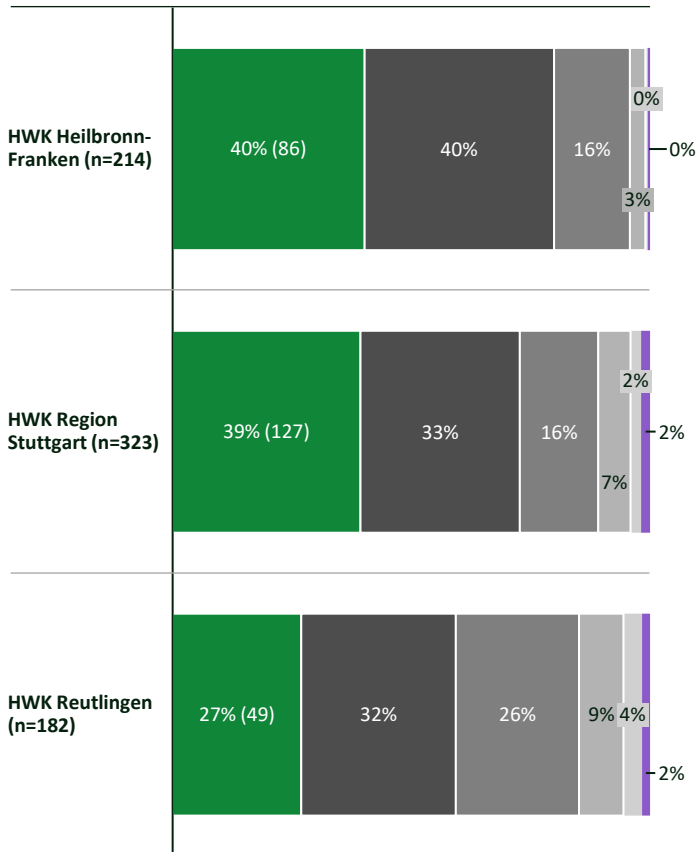
Top-3 Gründe für die Nicht-Nutzung der Leistungen (in % der befragten Betriebe)



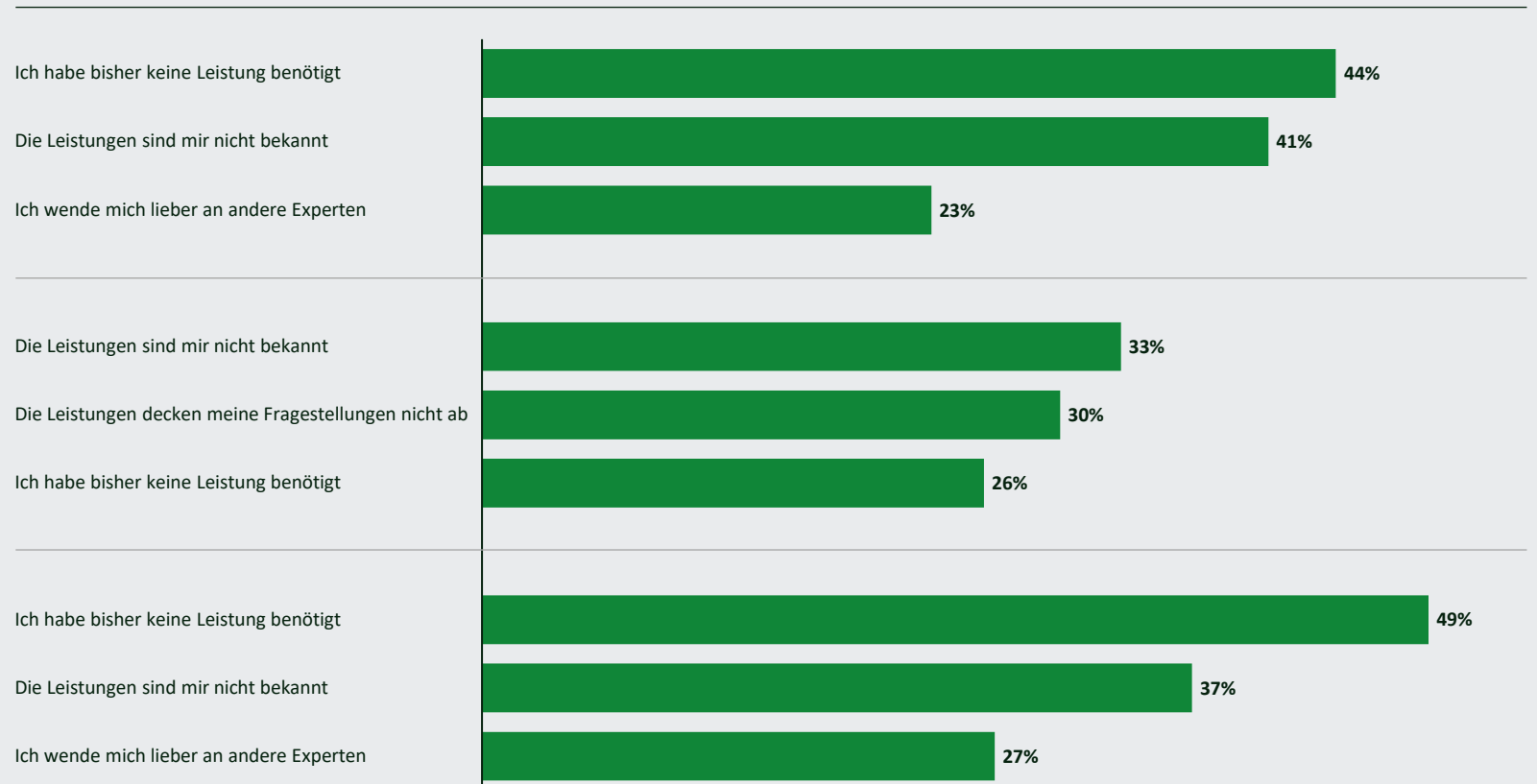
Kammern: Mitgliedsbetriebe der HWK Reutlingen nutzen deutlich öfter die Leistungen der Kammer

Zeitraum: Letzte 5 Jahre

Häufigkeit der Nutzung (in %)



Top-3 Gründe für die Nicht-Nutzung der Leistungen (in % der befragten Betriebe)



Inhaltsverzeichnis

Häufigkeit der Nutzung von Kammerleistungen unter Mitgliedsbetrieben

Nutzung der Kammerleistungen nach Themenbereichen

Wichtigste Faktoren im Rahmen der Unterstützung durch die Kammer

Unterstützungskanäle und –Formate der Zukunft

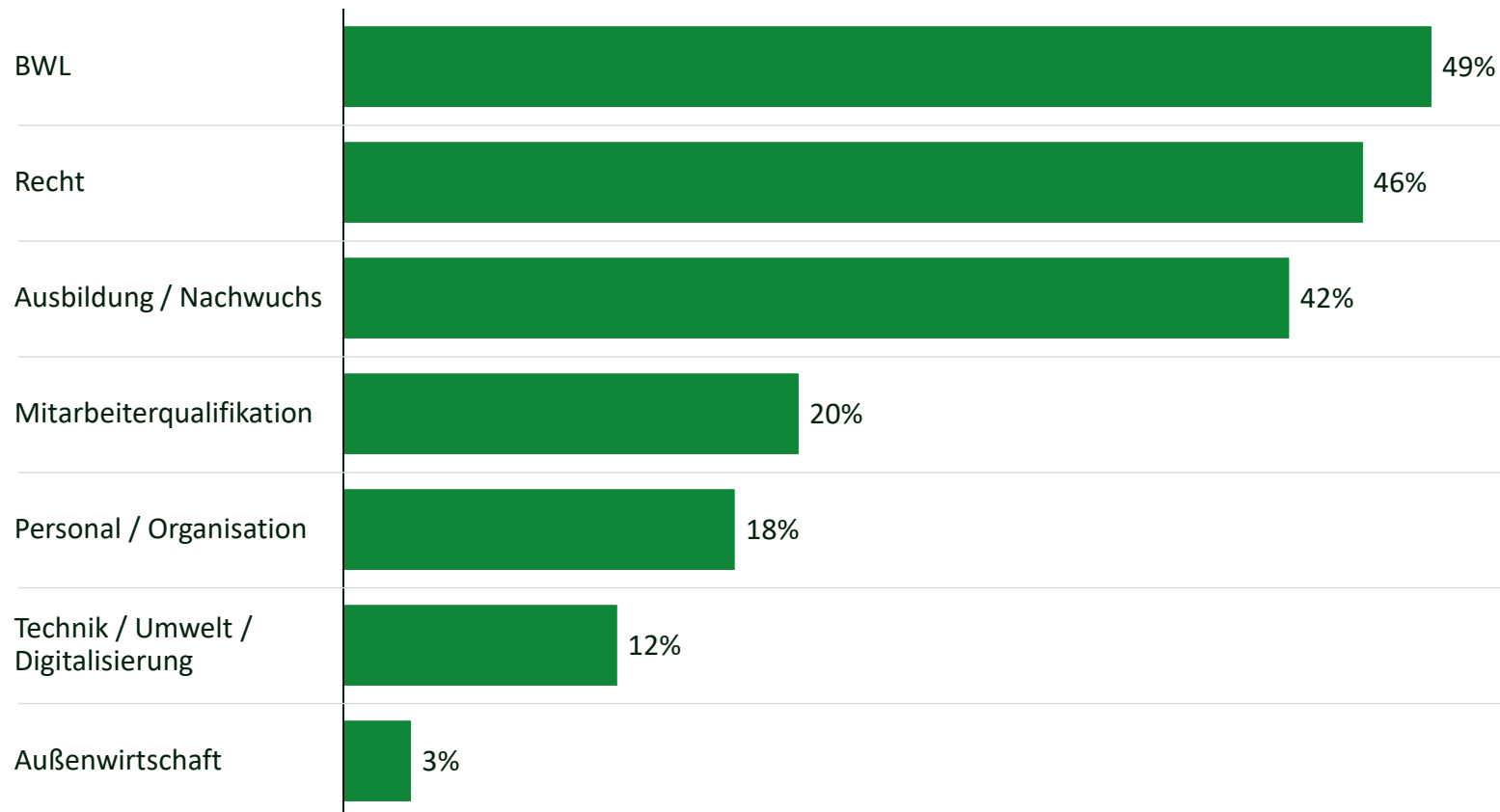
Künftige Unterstützungsbedarfe nach Themenfeldern

Künftige Dienstleistungsbedarfe nach Themenfeldern

Weitere Anmerkungen der Mitgliedsbetriebe

Leistungen im Bereich BWL & Recht werden am Häufigsten durch die Betriebe nachgefragt – Technik/Umwelt/Digitalisierung noch mit eher geringer Nachfrage

Unterstützung nach Themenbereich (n=457, in % der befragten Betriebe)



Zentrale Erkenntnisse

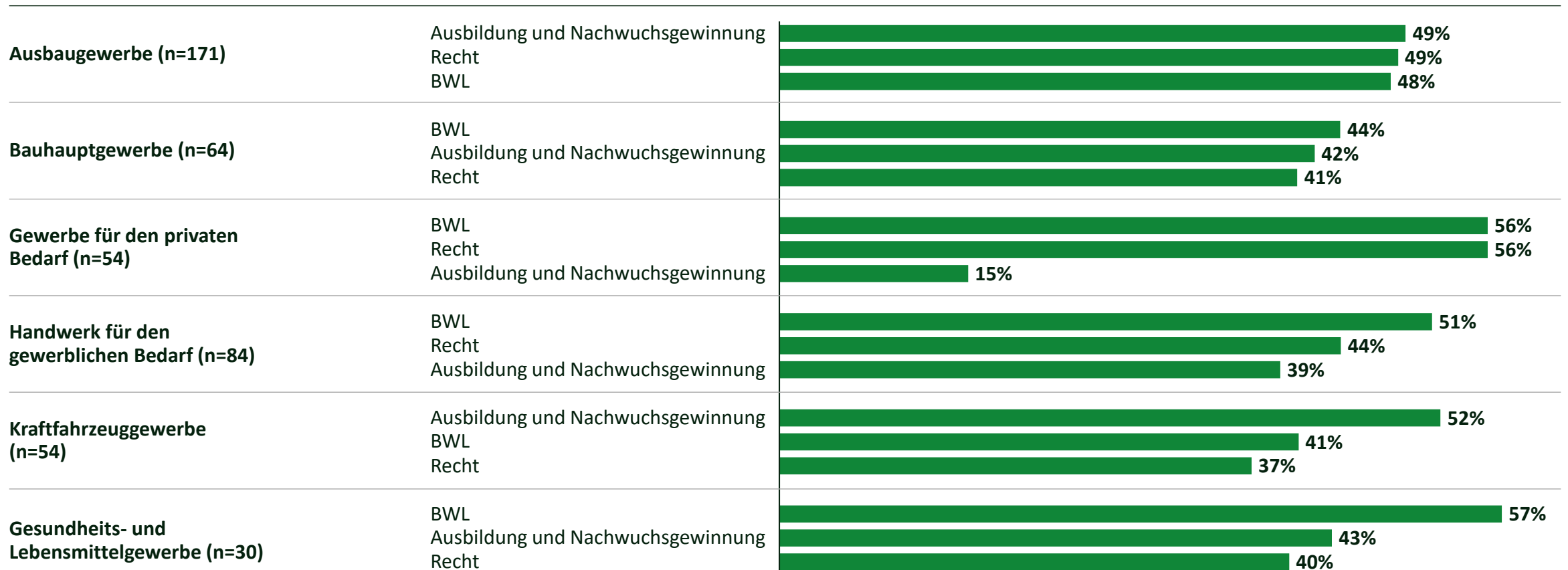
BWL, Recht und Ausbildung & Nachwuchsgewinnung stellen **wichtigste Themenbereiche** der Unterstützung dar

Unterstützung im Rahmen der **Mitarbeiterqualifikation, Fachkräftesicherung** und **Personalführung**, sowie **Technik / Umwelt / Digitalisierung** nur von **weniger als jedem 5. Betrieb**, der durch die Kammer betreut wird, in Anspruch genommen

Außenwirtschaft aufgrund geringem Anteil der international aktiven Betriebe mit **gerinster Nachfrage**

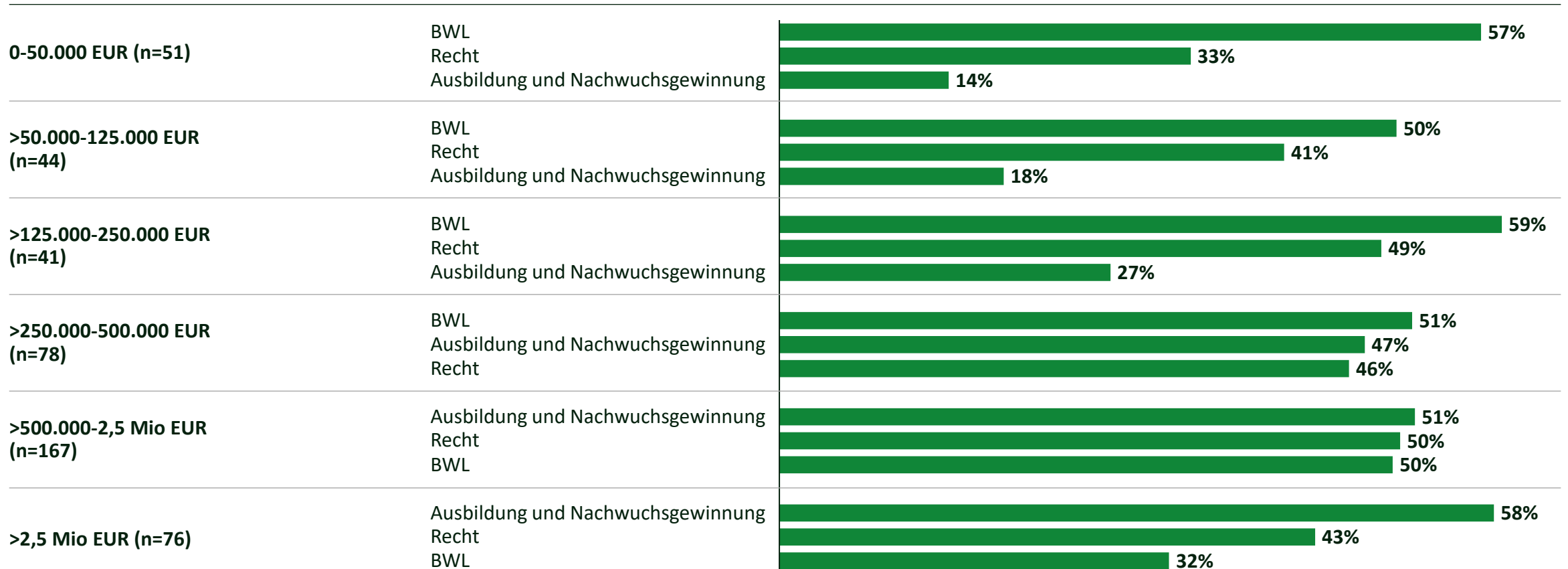
Gewerbegruppen: **BWL, Recht und Ausbildungs- und Nachwuchsgewinnung** repräsentieren in allen Gewerbegruppen die wichtigsten Unterstützungsfelder

Top-3 Unterstützungsbereiche nach Gewerbegruppen (in % der befragten Betriebe)



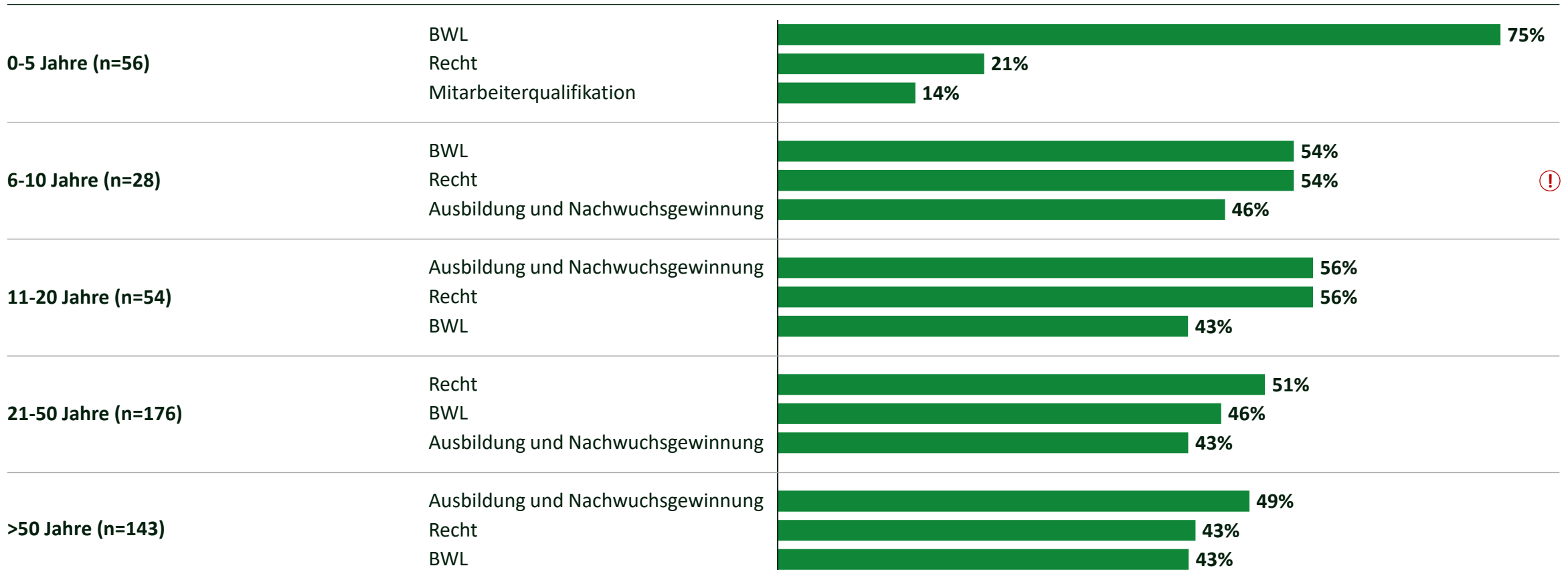
Betriebsgröße: Betriebswirtschaftliche Unterstützung vor allem von kleinen Betrieben nachgefragt – größere Betriebe mit Bedarfen im Bereich Ausbildung & Nachwuchs

Top-3 Unterstützungsbereiche nach Betriebsgröße (in % der befragten Betriebe)



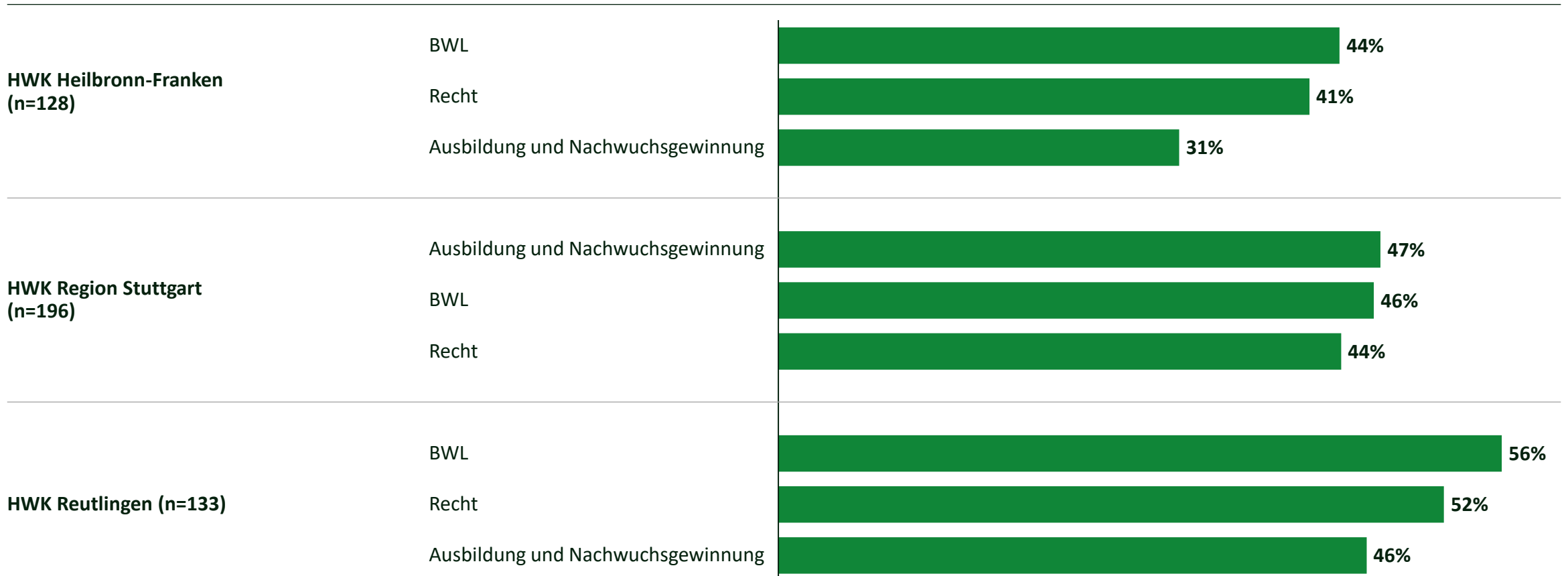
Betriebsalter: Junge Betriebe suchen insbesondere im Bereich Betriebswirtschaft Unterstützung von der Kammer

Top-3 Unterstützungsbereiche nach Betriebsalter (in % der befragten Betriebe)



Kammern: Auch zwischen den Kammern ergeben sich keine konkreten Unterschiede bei den wichtigsten Unterstützungsbereichen

Top-3 Unterstützungsbereiche nach Handwerkskammer (in % der befragten Betriebe)



Inhaltsverzeichnis

Häufigkeit der Nutzung von Kammerleistungen unter Mitgliedsbetrieben

Nutzung der Kammerleistungen nach Themenbereichen

Wichtigste Faktoren im Rahmen der Unterstützung durch die Kammer

Unterstützungskanäle und –Formate der Zukunft

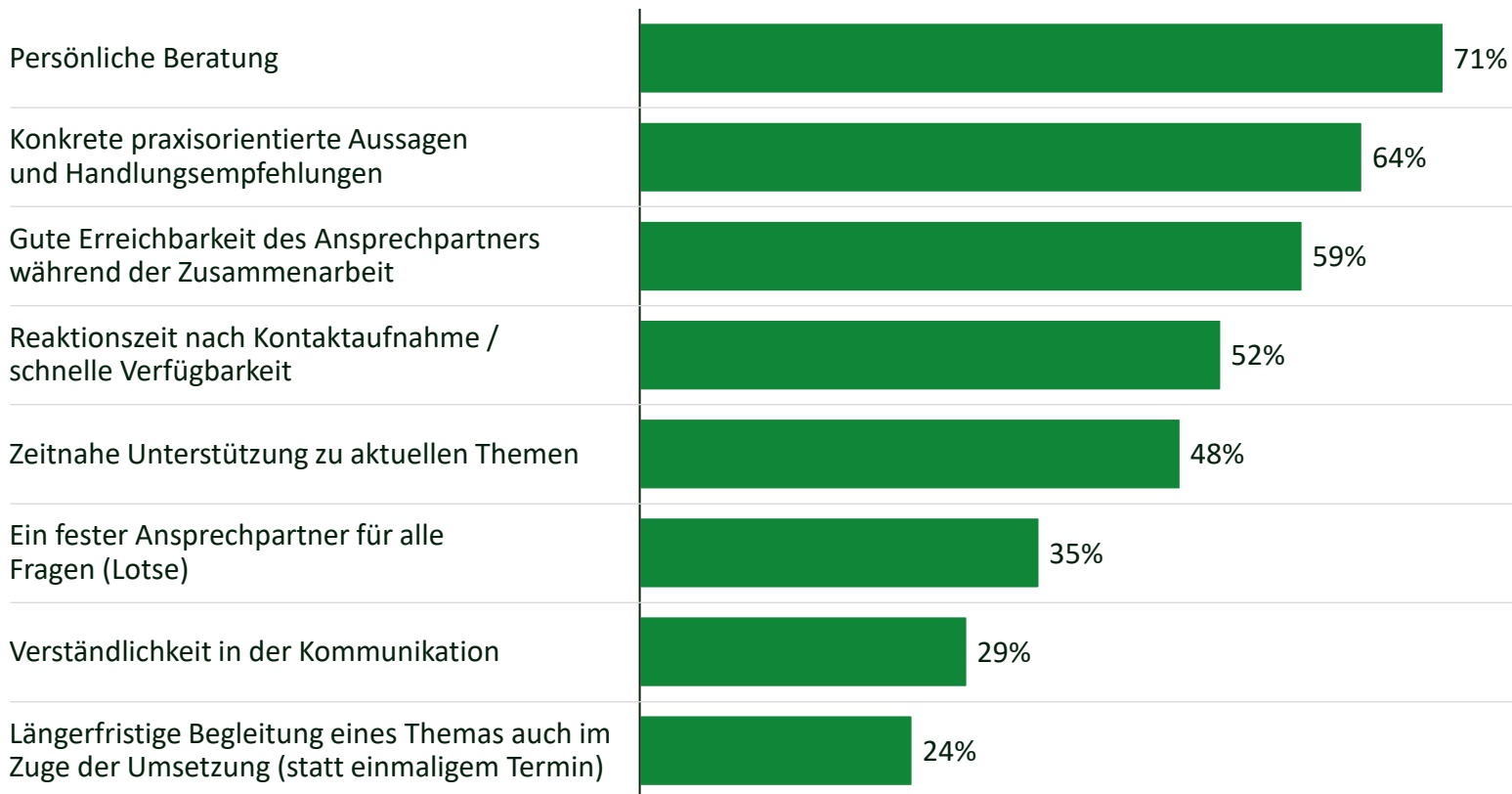
Künftige Unterstützungsbedarfe nach Themenfeldern

Künftige Dienstleistungsbedarfe nach Themenfeldern

Weitere Anmerkungen der Mitgliedsbetriebe

Persönliche Beratung und praxisorientierte Empfehlungen stellen die wichtigsten Faktoren für die Mitgliedsbetriebe bei der Unterstützung durch die Kammer dar

Wichtigste Faktoren bei der Unterstützung (n=719, in % der befragten Betriebe)



Zentrale Erkenntnisse

Persönliche Beratung und **Praxisorientierung** bei der Unterstützung von über 60% der befragten Betriebe als **essenzielle Faktoren** in der Unterstützung genannt

Auch **gute Erreichbarkeit** und **Reaktionszeit** der Berater als wichtige Kriterien identifiziert

Längerfristige Begleitung hingegen **weniger relevant** für Mitgliedsbetriebe

Weitere genannte Faktoren umfassen die **Seniorität** und **Kompetenz** der Berater, **Rechtssicherheit**, sowie **geringere Bürokratie** und **höhere Digitalisierung** im Rahmen der Unterstützung

Inhaltsverzeichnis

Häufigkeit der Nutzung von Kammerleistungen unter Mitgliedsbetrieben

Nutzung der Kammerleistungen nach Themenbereichen

Wichtigste Faktoren im Rahmen der Unterstützung durch die Kammer

Unterstützungskanäle und –Formate der Zukunft

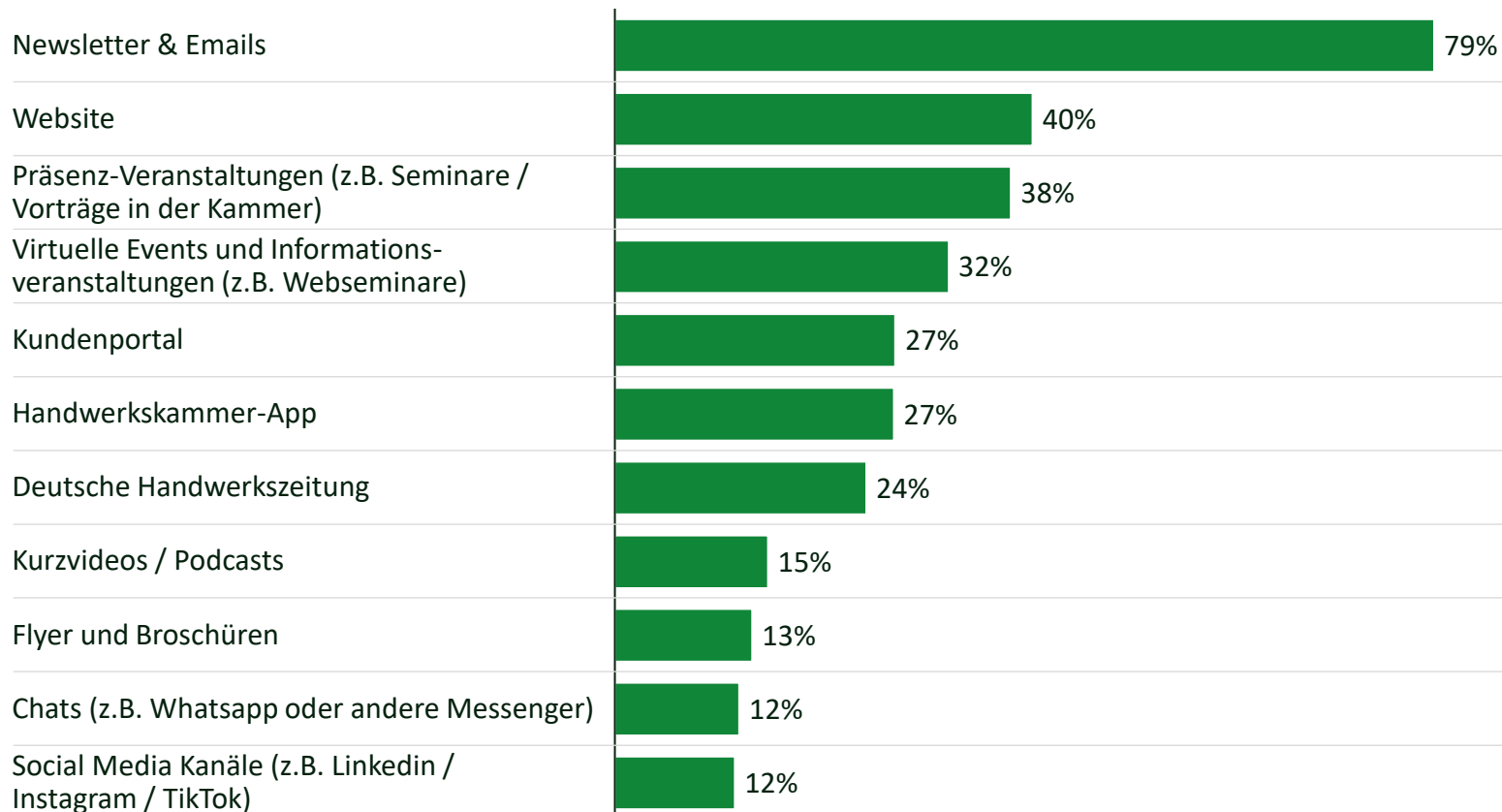
Künftige Unterstützungsbedarfe nach Themenfeldern

Künftige Dienstleistungsbedarfe nach Themenfeldern

Weitere Anmerkungen der Mitgliedsbetriebe

Newsletter und Emails bleiben die wichtigsten Kanäle, über die die Betriebe auch in Zukunft von der Kammer angesprochen und informiert werden wollen

Informationskanäle der Zukunft (n=719, in % der befragten Betriebe)



Zentrale Erkenntnisse

Traditionelle Kanäle wie Newsletter, Emails, Website und Präsenzveranstaltungen **bleiben die wichtigsten Kanäle** für Mitgliedsbetriebe

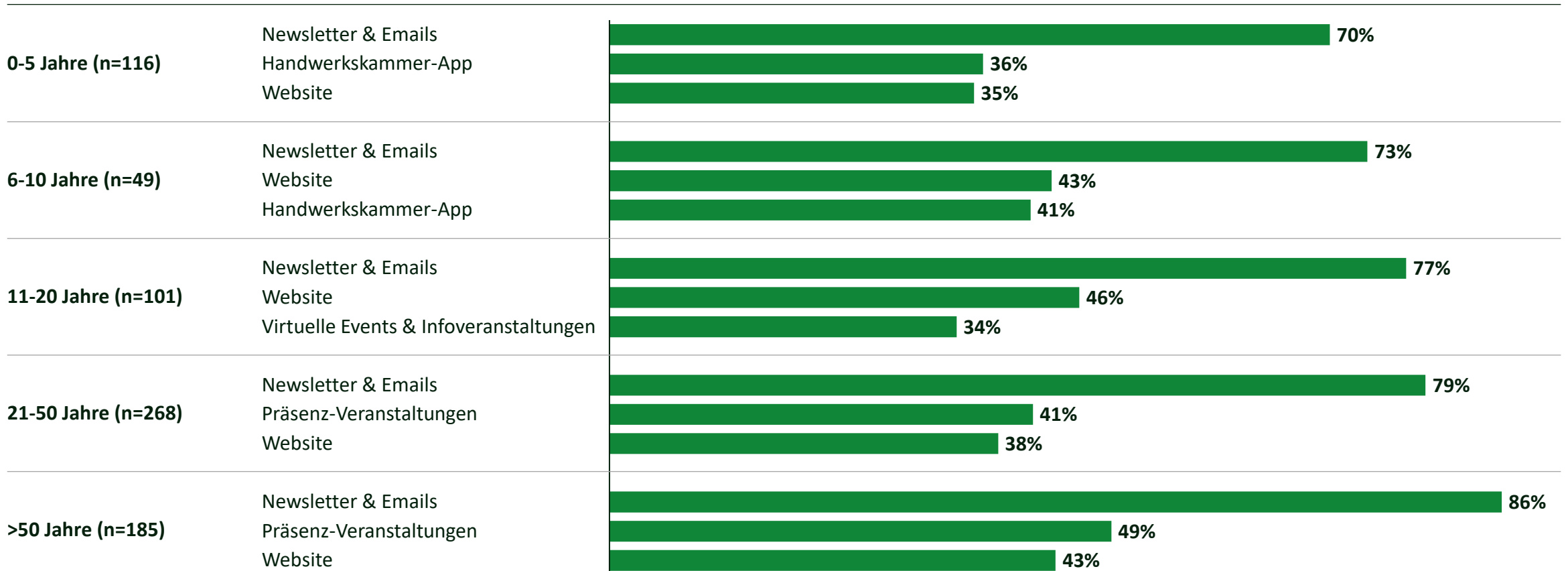
Innovative Kanäle wie Social Media, Chats oder Podcasts nur mit **vergleichsweise geringer Relevanz** für Mitgliedsbetriebe

Handwerkskammer-App und **Kundenportal** als **vielversprechendste neue Kanäle**

Website-Chat-Bots und **gebündelte Informationen nach Gewerk** als weitere Wünsche von Kammermitgliedern

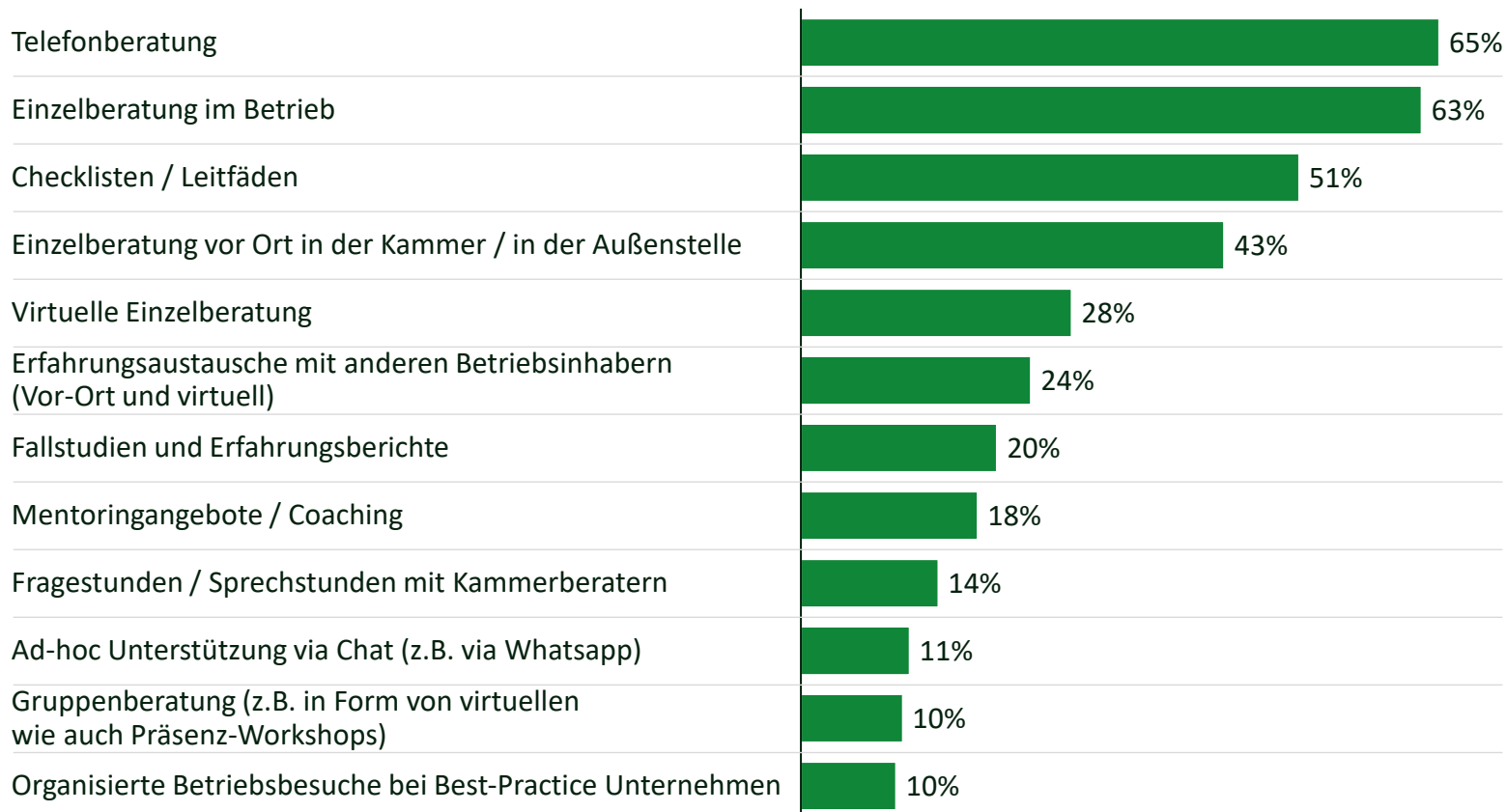
Betriebsalter: Handwerkskammer-App insbesondere bei jungen Betrieben hoch im Kurs – ältere Betriebe vertrauen auf traditionelle Kanäle

Top-3 Informationskanäle nach Betriebsalter (n=719, in % der befragten Betriebe)



Telefonberatung und Einzelberatung im Betrieb noch immer die relevantesten Unterstützungsformate für Mitgliedsbetriebe

Unterstützungsformate der Zukunft (n= 719, in % der befragten Betriebe)



Zentrale Erkenntnisse

Persönliche Beratung über **Telefon** und **Einzelberatung** im Betrieb bleiben die **wichtigsten Unterstützungsformate** für Mitgliedsbetriebe

Checklisten und **Leitfäden** darüber hinaus als **vierversprechende** Formate für die **Erstunterstützung** gesehen

Organisierte Betriebsbesuche und **Gruppenberatung** hingegen mit **geringem Zuspruch** unter befragten Betrieben

Erklärvideos als **weiteres mögliches Unterstützungsformat** von befragten Betrieben genannt

Inhaltsverzeichnis

Häufigkeit der Nutzung von Kammerleistungen unter Mitgliedsbetrieben

Nutzung der Kammerleistungen nach Themenbereichen

Wichtigste Faktoren im Rahmen der Unterstützung durch die Kammer

Unterstützungskanäle und –Formate der Zukunft

Künftige Unterstützungsbedarfe nach Themenfeldern

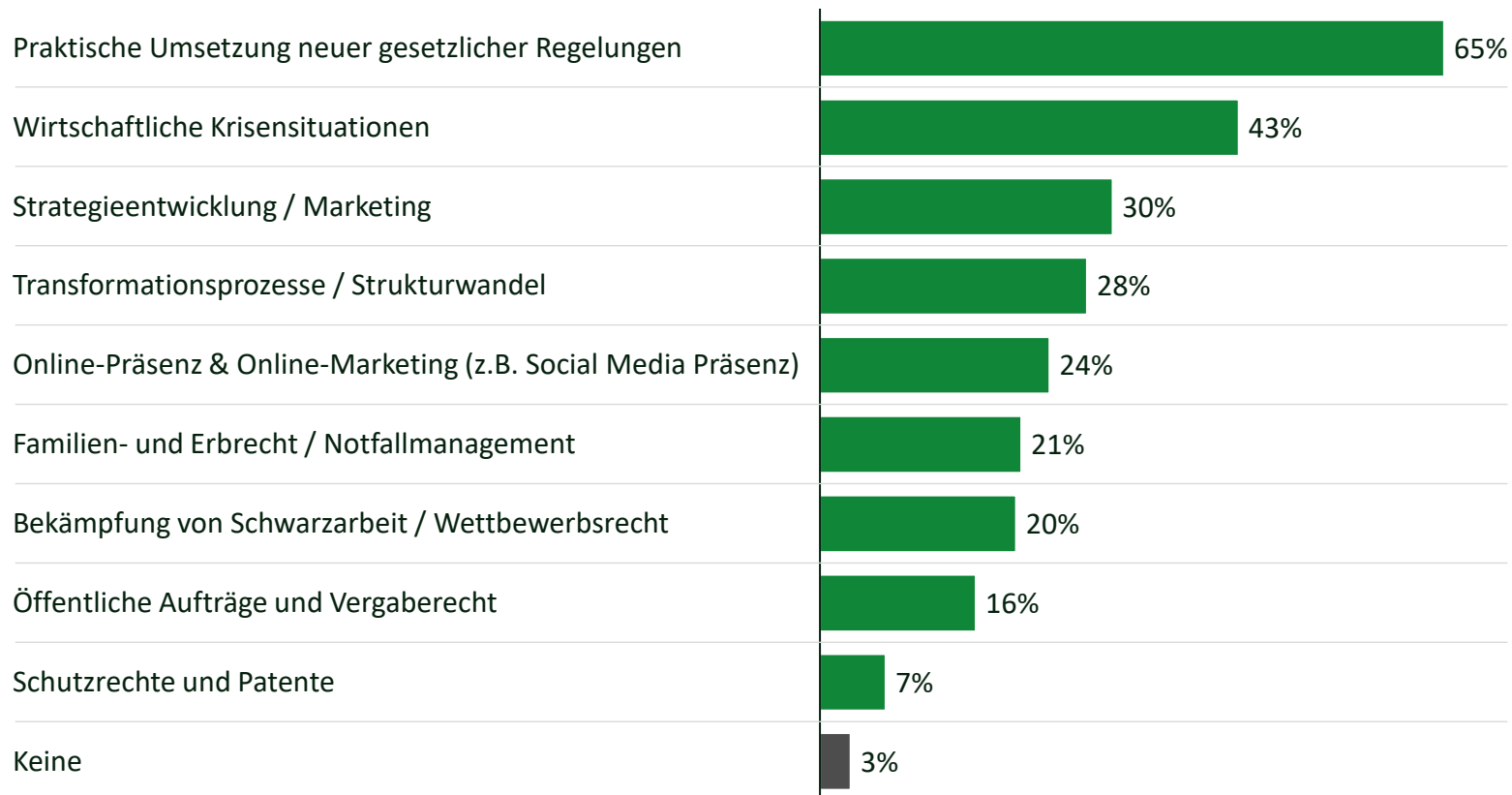
- **Strategie, Marketing & Recht**
- Betriebsführung
- Aus- und Weiterbildung / Qualifizierung
- Fachkräftesicherung
- Auslandsgeschäft

Künftige Dienstleistungsbedarfe nach Themenfeldern

Weitere Anmerkungen der Mitgliedsbetriebe

Betriebe wünschen insbesondere eine Unterstützung bei der Umsetzung neuer Regularien

Weitere Themen mit Unterstützungsbedarf (n=719, in % der befragten Betriebe)



Zentrale Erkenntnisse

Großteil der befragten Betriebe äußert Wunsch zu **tieferer Unterstützung** insbesondere im Bereich der **Umsetzung neuer Regularien** sowie der **Meisterung von Krisensituationen**

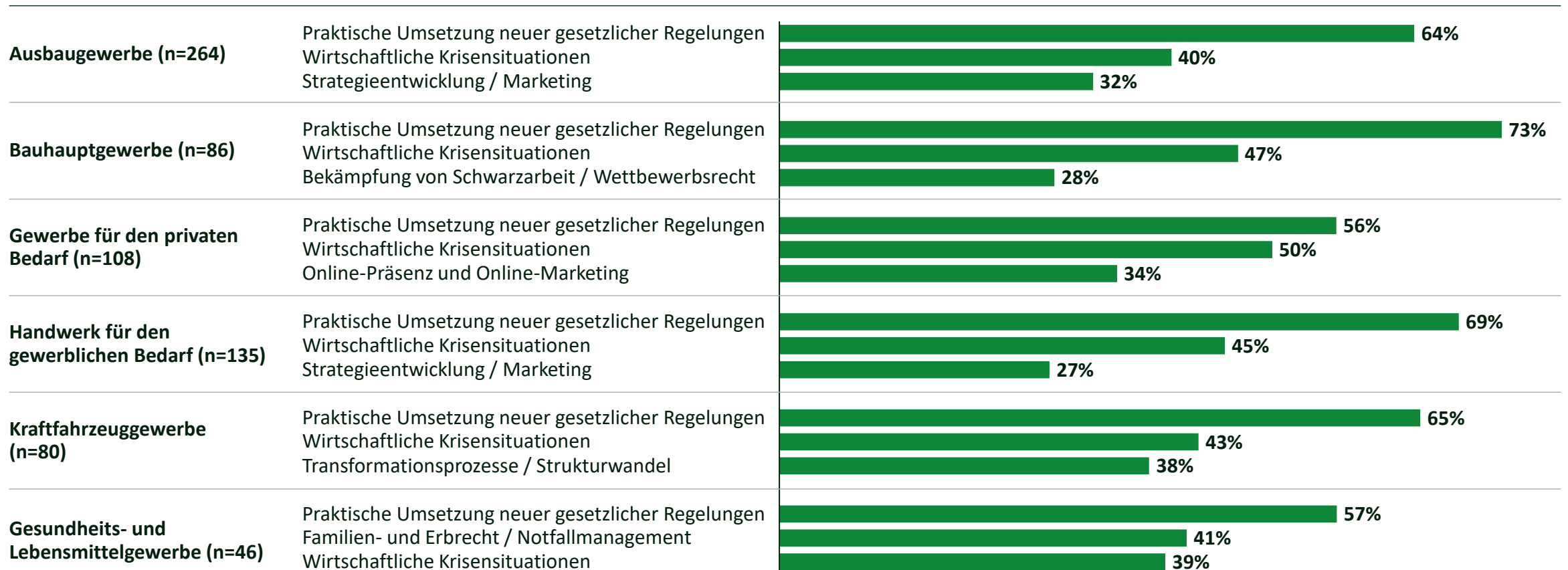
Bedarf zur Unterstützung bei **öffentlichen Aufträgen** und im Bereich **Schutzrechte und Patente** bei **weniger als 20% der Betriebe**

Zudem tiefere Unterstützung zum Thema **Nachfolge, Lobbying** bei neuen Regularien, sowie **Templates** für Einzelunternehmer gewünscht

Nur **geringer Anteil** (~3%) sieht **keinen weiteren Unterstützungsbedarf** im Bereich Strategie, Marketing & Recht

Gewerbegruppen: Gewerbe zeigen leicht unterschiedliche Bedarfe – Familien- & Erbrecht beispielsweise im Gesundheits- & Lebensmittelgewerbe von hoher Relevanz

Top-3 Themen mit Unterstützungsbedarf nach Gewerbegruppe (n=719, in % der befragten Betriebe)



Betriebsgröße: Vergleichbare Bedarfe über Betriebsgrößen hinweg zu erkennen

Top-3 Themen mit Unterstützungsbedarf nach Betriebsgröße (n=719, in % der befragten Betriebe)



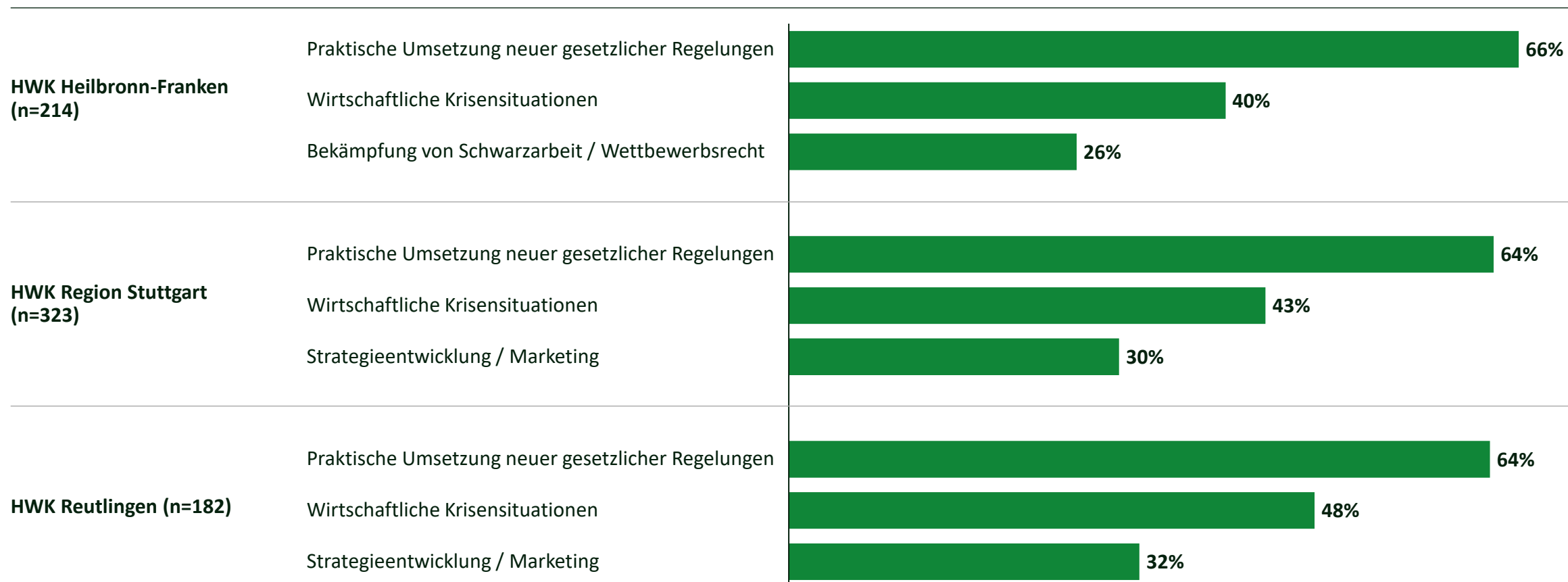
Betriebsalter: Strategieentwicklung & Marketing bei jüngeren Betrieben von hoher Relevanz – ältere Betriebe mit Unterstützungsbedarf bei Transformationsprozessen

Top-3 Themen mit Unterstützungsbedarf nach Betriebsalter (n=719, in % der befragten Betriebe)



Kammern: Bedarfe bei den Mitgliedsbetrieben der verschiedenen Kammern vergleichbar

Top-3 Themen mit Unterstützungsbedarf nach Handwerkskammer (n=719, in % der befragten Betriebe)



Inhaltsverzeichnis

Häufigkeit der Nutzung von Kammerleistungen unter Mitgliedsbetrieben

Nutzung der Kammerleistungen nach Themenbereichen

Wichtigste Faktoren im Rahmen der Unterstützung durch die Kammer

Unterstützungskanäle und –Formate der Zukunft

Künftige Unterstützungsbedarfe nach Themenfeldern

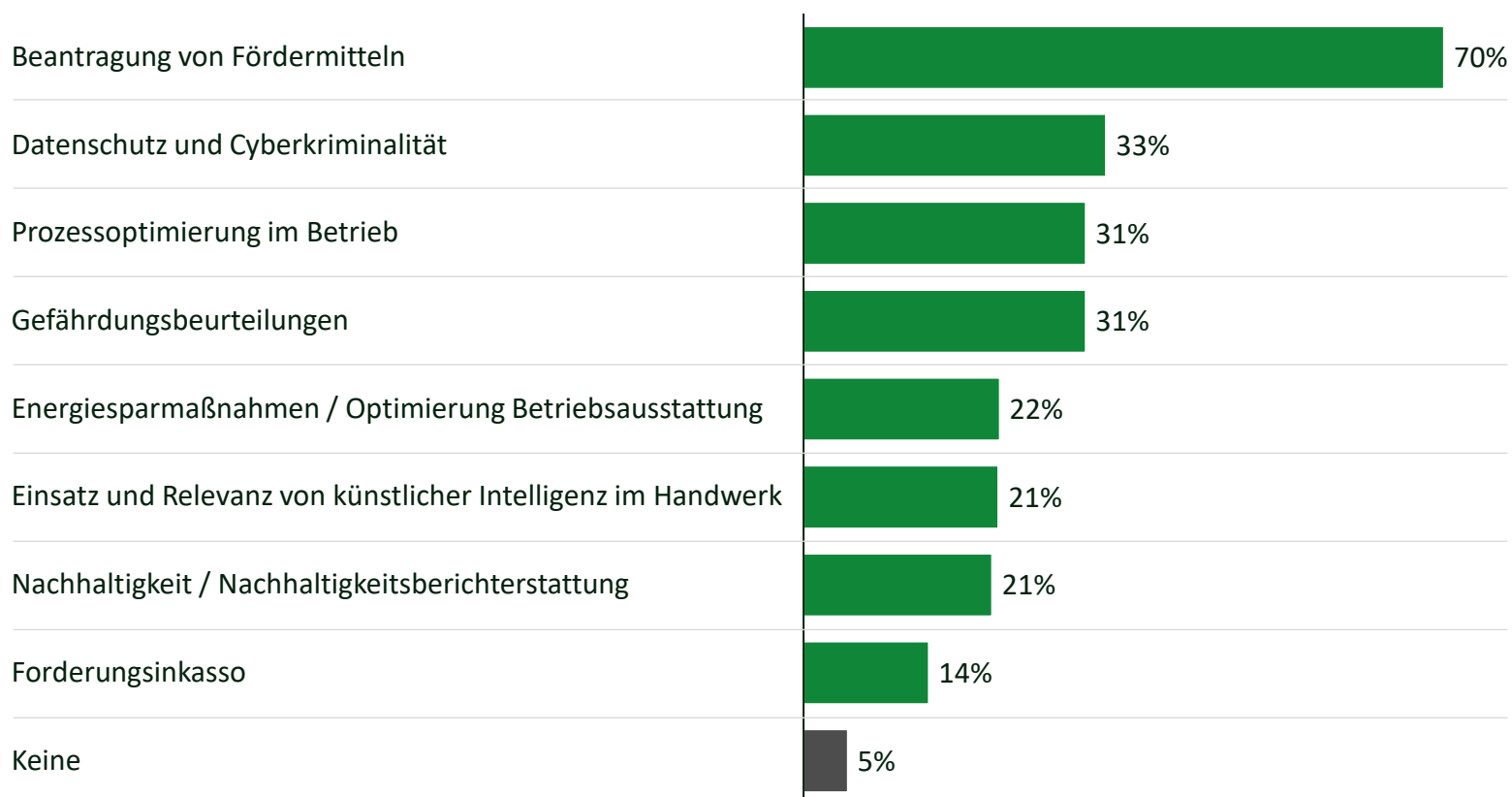
- Strategie, Marketing & Recht
- **Betriebsführung**
- Aus- und Weiterbildung / Qualifizierung
- Fachkräftesicherung
- Auslandsgeschäft

Künftige Dienstleistungsbedarfe nach Themenfeldern

Weitere Anmerkungen der Mitgliedsbetriebe

Unterstützung bei der Beantragung von Fördermitteln stellt den mit Abstand wichtigsten Bedarf der Betriebe im Bereich Betriebsführung dar

Weitere Themen mit Unterstützungsbedarf (n=719, in % der befragten Betriebe)



Zentrale Erkenntnisse

Beantragung von Fördermitteln als wichtigster Themenbereich für weitere Unterstützung durch die Kammer

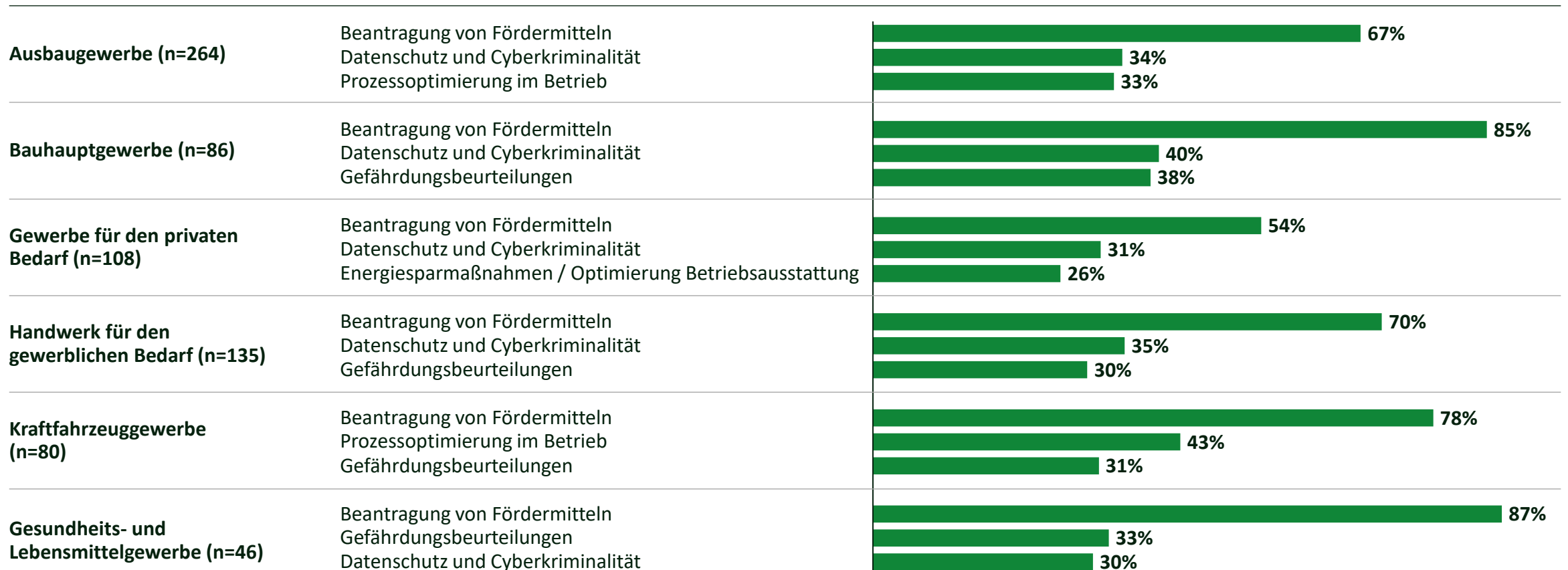
Datenschutz und Cyberkriminalität, Prozessoptimierung und **Gefährdungsbeurteilungen** als weitere wichtige Unterstützungsbereiche

Nur **5%** der befragten Betriebe sehen **keinen weiteren Unterstützungsbedarf**

Betriebsdatenanalyse sowie **Unterstützung von Soloselbstständigen** und **Nebenerwerblern** als weitere Unterstützungsfelder genannt

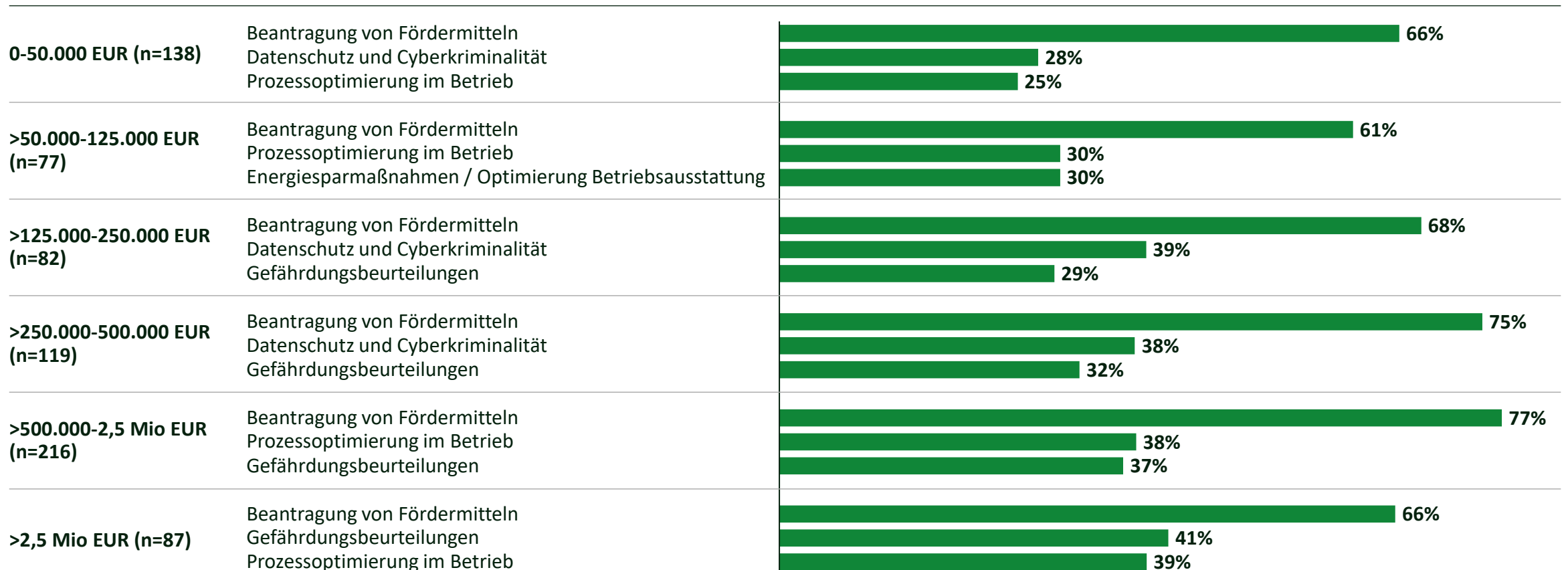
Gewerbegruppen: Leichte Abweichungen in Bedarfen zwischen Gewerbegruppen – Prozessoptimierung vor allem im Ausbau- und Kraftfahrzeuggewerbe gefragt

Top-3 Themen mit Unterstützungsbedarf nach Gewerbegruppe (n=719, in % der befragten Betriebe)



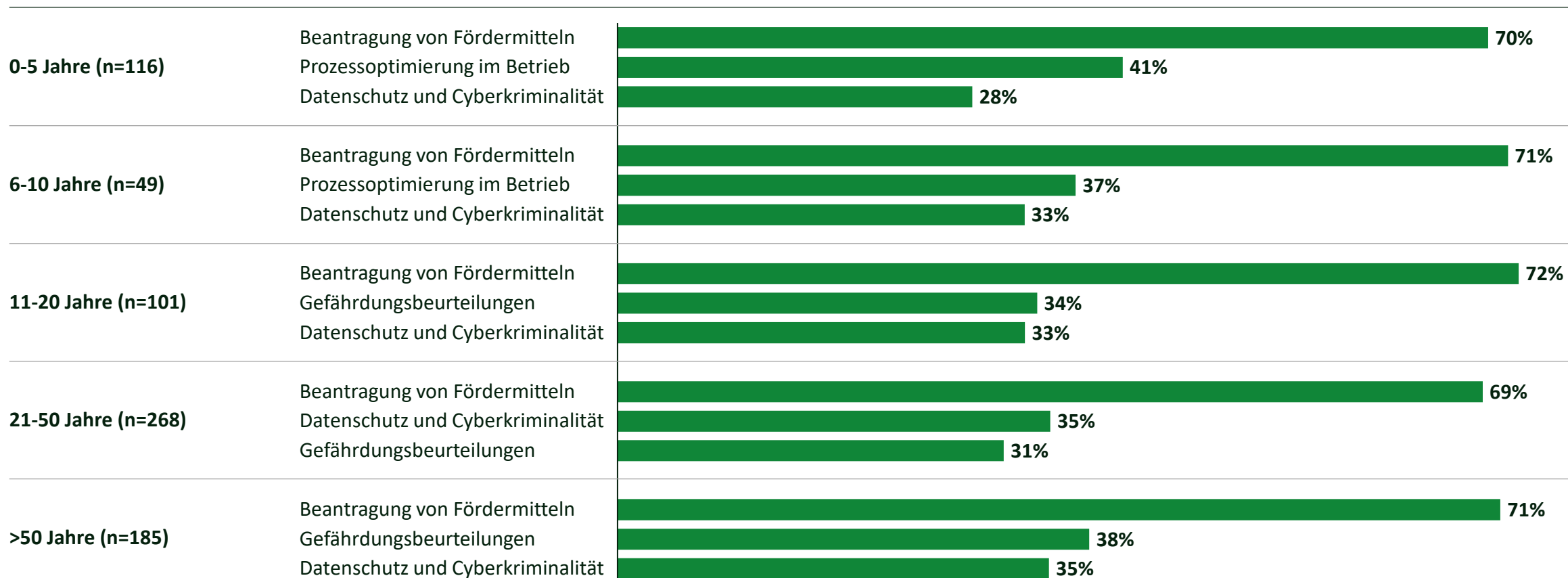
Betriebsgröße: Keine klaren Unterschiede in Bedarfen zwischen Betriebsgrößen zu erkennen

Top-3 Themen mit Unterstützungsbedarf nach Betriebsgröße (n=719, in % der befragten Betriebe)



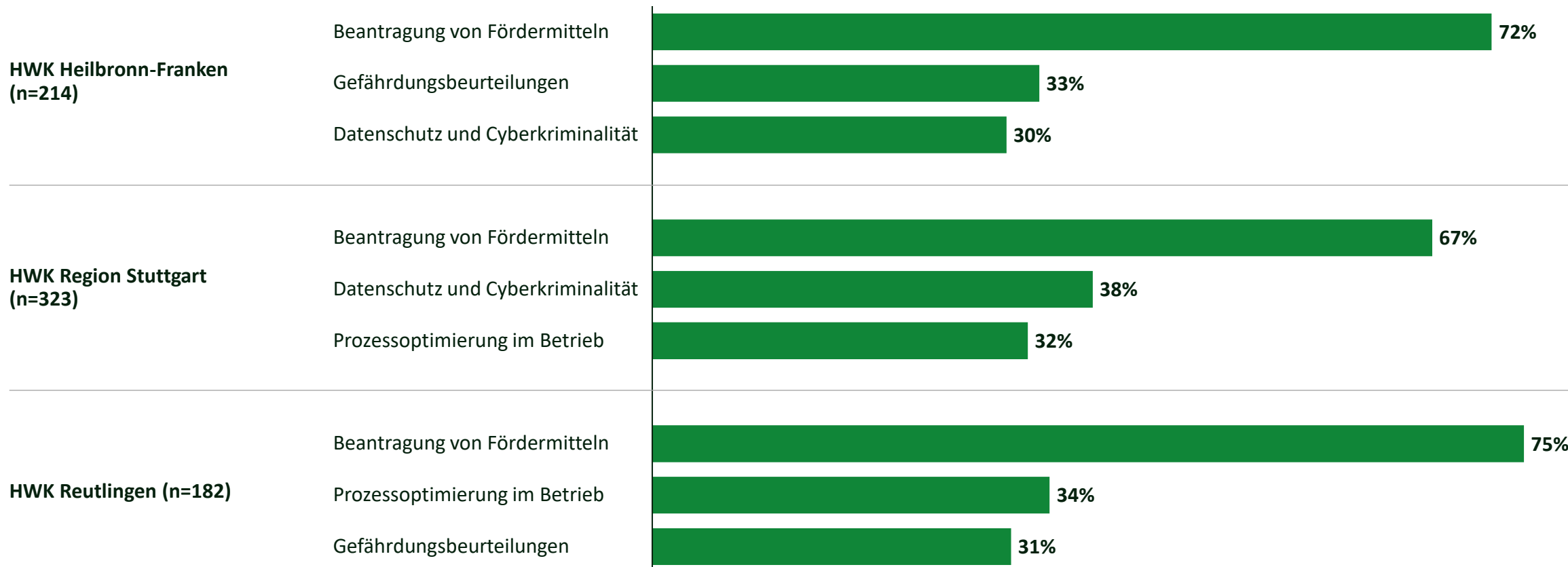
Betriebsalter: Gefährdungsbeurteilungen insbesondere in älteren Betrieben nachgefragt

Top-3 Themen mit Unterstützungsbedarf nach Betriebsalter (n=719, in % der befragten Betriebe)



Kammern: Leichte Unterschiede in Bedarfen zwischen Kammern zu erkennen – Unterstützung bei Beantragung von Fördermitteln dominiert jedoch die Nachfrage

Top-3 Themen mit Unterstützungsbedarf nach Handwerkskammer (n=719, in % der befragten Betriebe)



Inhaltsverzeichnis

Häufigkeit der Nutzung von Kammerleistungen unter Mitgliedsbetrieben

Nutzung der Kammerleistungen nach Themenbereichen

Wichtigste Faktoren im Rahmen der Unterstützung durch die Kammer

Unterstützungskanäle und –Formate der Zukunft

Künftige Unterstützungsbedarfe nach Themenfeldern

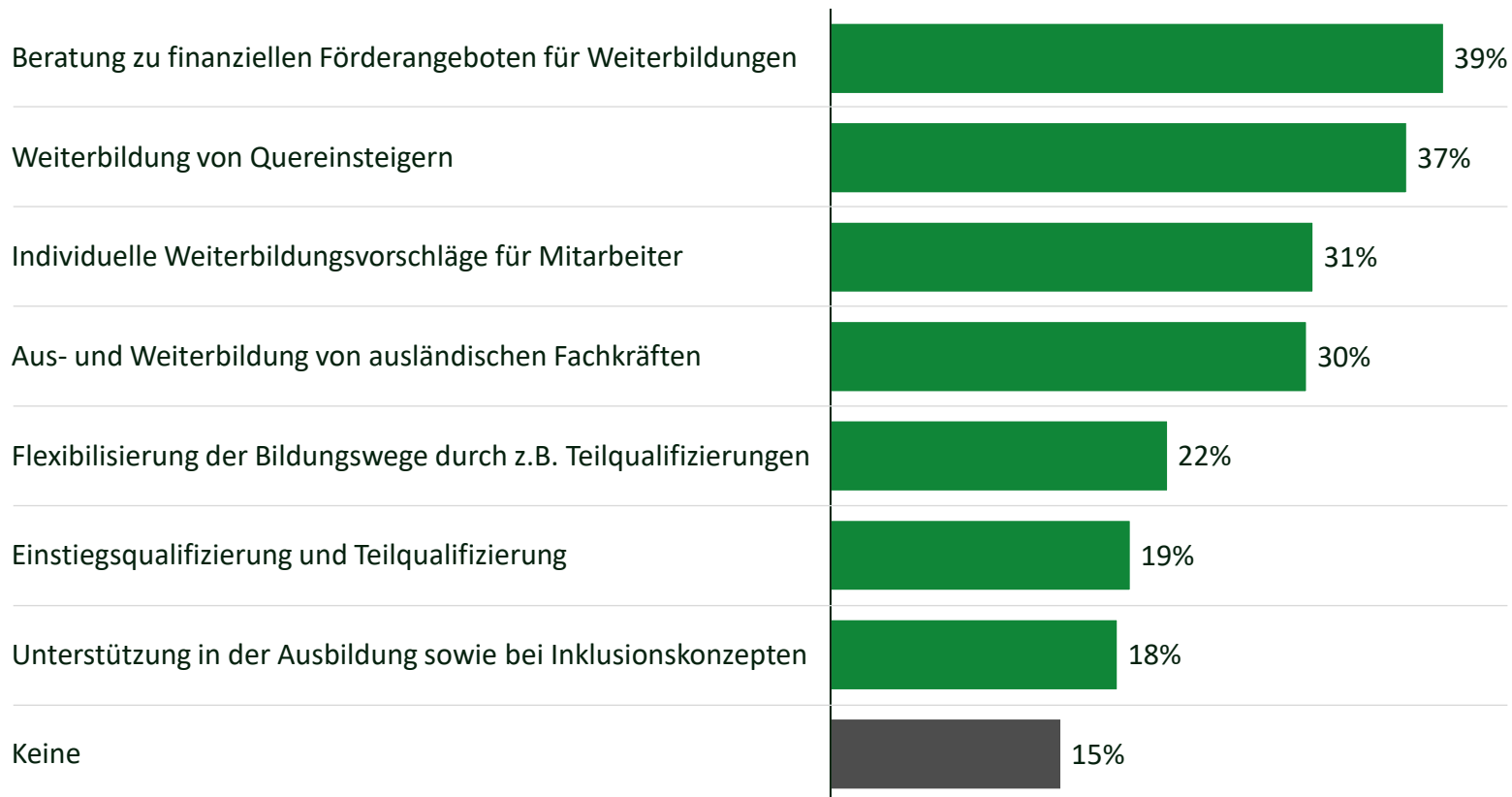
- Strategie, Marketing & Recht
- Betriebsführung
- **Aus- und Weiterbildung / Qualifizierung**
- Fachkräftesicherung
- Auslandsgeschäft

Künftige Dienstleistungsbedarfe nach Themenfeldern

Weitere Anmerkungen der Mitgliedsbetriebe

Unterstützung zu Förderangeboten sowie Weiterbildung von Quereinsteigern als wichtigste Unterstützungsbedarfe

Weitere Themen mit Unterstützungsbedarf (n=719, in % der befragten Betriebe)



Zentrale Erkenntnisse

Großteil der Betriebe wünscht sich tiefere Unterstützung insbesondere bei **finanziellen Förderangeboten** sowie der Weiterbildung von **Quereinsteigern**

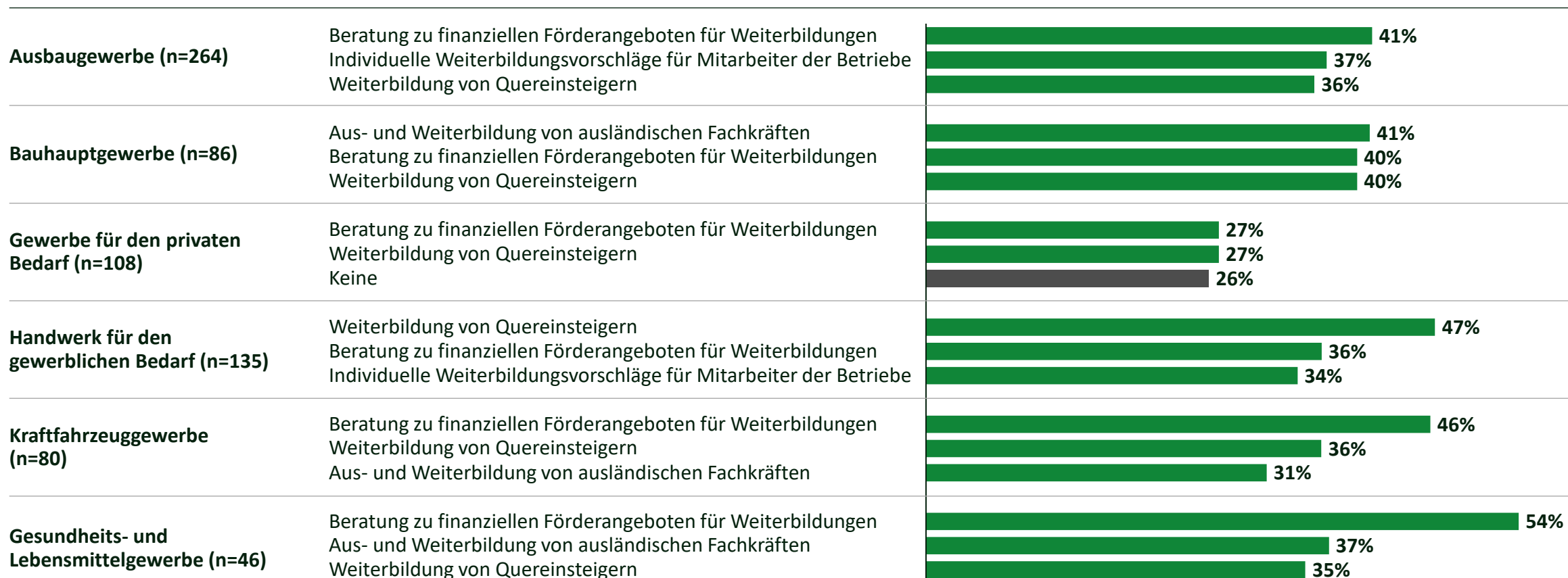
Individuelle Weiterbildungsvorschläge sowie Aus- und Weiterbildung von **ausländischen Fachkräften** weitere wichtige Unterstützungsfelder

Unterstützung in der Ausbildung sowie bei **Inklusionskonzepten** hingegen **nur von 18%** nachgefragt

Anpassung von Anforderungen und **Ablauf der Meisterprüfung** sowie **Weiterbildungsoptionen** für **Randgruppen** mit Förderbedarf (z.B. Legastheniker) zudem nachgefragt

Gewerbegruppen: 26% der befragten Betriebe im Gewerbe für den gewerblichen Bedarf sehen keinen weiteren Unterstützungsbedarf

Top-3 Themen mit Unterstützungsbedarf nach Gewerbegruppe (n=719, in % der befragten Betriebe)



Betriebsgröße: Keine klaren Abweichungen in Unterstützungsbedarfen zwischen Betriebsgrößen zu erkennen

Top-3 Themen mit Unterstützungsbedarf nach Betriebsgröße (n=719, in % der befragten Betriebe)



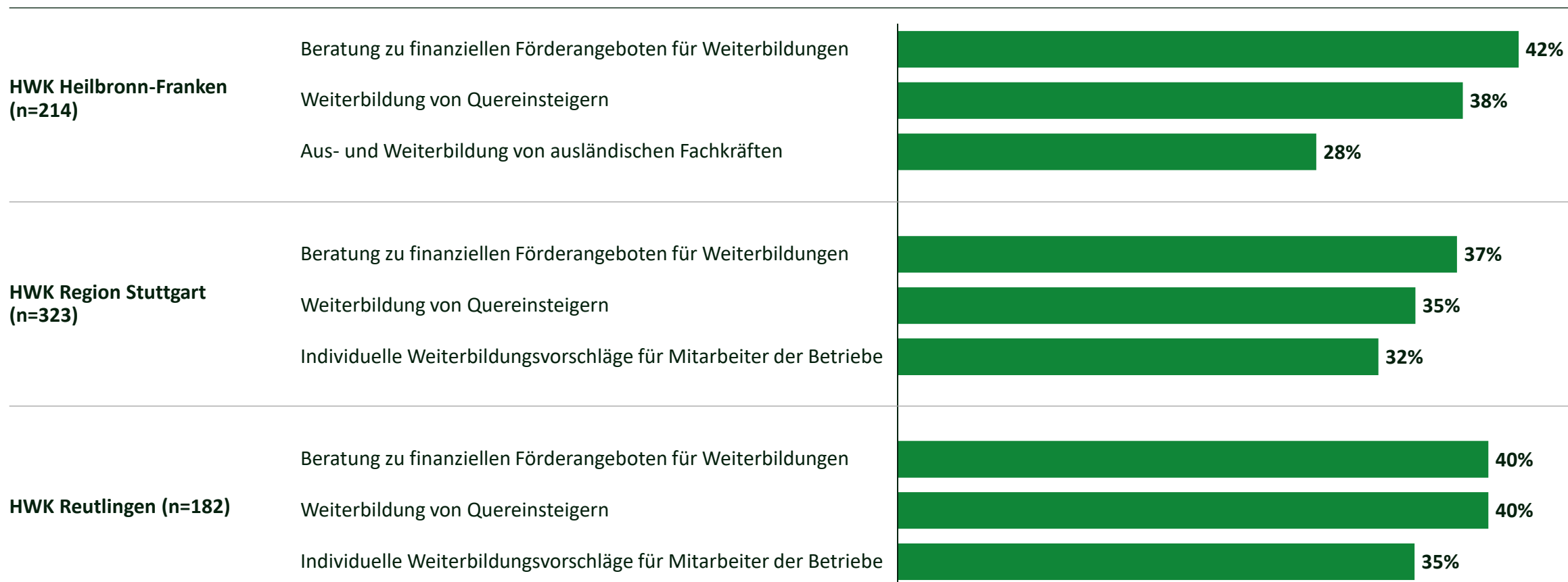
Betriebsalter: Auch bei unterschiedlichen Altersgruppen der Betriebe ergeben sich keine klaren Unterschiede im Unterstützungsbedarf

Top-3 Themen mit Unterstützungsbedarf nach Betriebsalter (n=719, in % der befragten Betriebe)



Kammern: Aus- und Weiterbildung von ausländischen Fachkräften insbesondere bei Mitgliedsbetrieben der HWK Heilbronn-Franken stark nachgefragt

Top-3 Themen mit Unterstützungsbedarf nach Handwerkskammer (n=719, in % der befragten Betriebe)



Inhaltsverzeichnis

Häufigkeit der Nutzung von Kammerleistungen unter Mitgliedsbetrieben

Nutzung der Kammerleistungen nach Themenbereichen

Wichtigste Faktoren im Rahmen der Unterstützung durch die Kammer

Unterstützungskanäle und –Formate der Zukunft

Künftige Unterstützungsbedarfe nach Themenfeldern

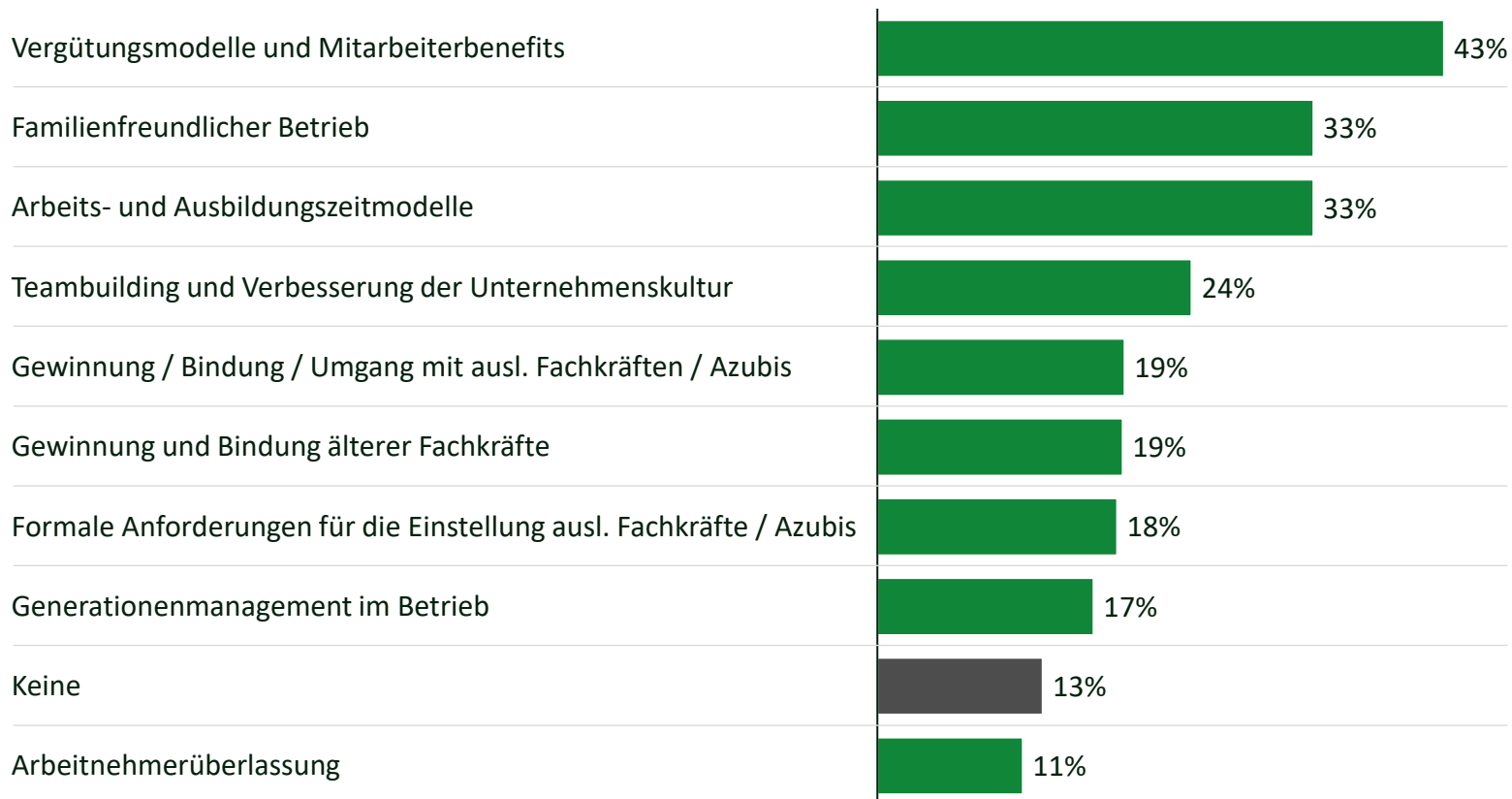
- Strategie, Marketing & Recht
- Betriebsführung
- Aus- und Weiterbildung / Qualifizierung
- **Fachkräftesicherung**
- Auslandsgeschäft

Künftige Dienstleistungsbedarfe nach Themenfeldern

Weitere Anmerkungen der Mitgliedsbetriebe

Betriebe erhoffen sich Unterstützung im Bereich Vergütungsmodelle sowie der Schaffung eines flexiblen und familienfreundlichen Arbeitsklimas

Weitere Themen mit Unterstützungsbedarf (n=719, in % der befragten Betriebe)



Zentrale Erkenntnisse

Vergütungsmodelle und **Mitarbeiterbenefits** als **wichtigste weitere Unterstützungsbereich** identifiziert

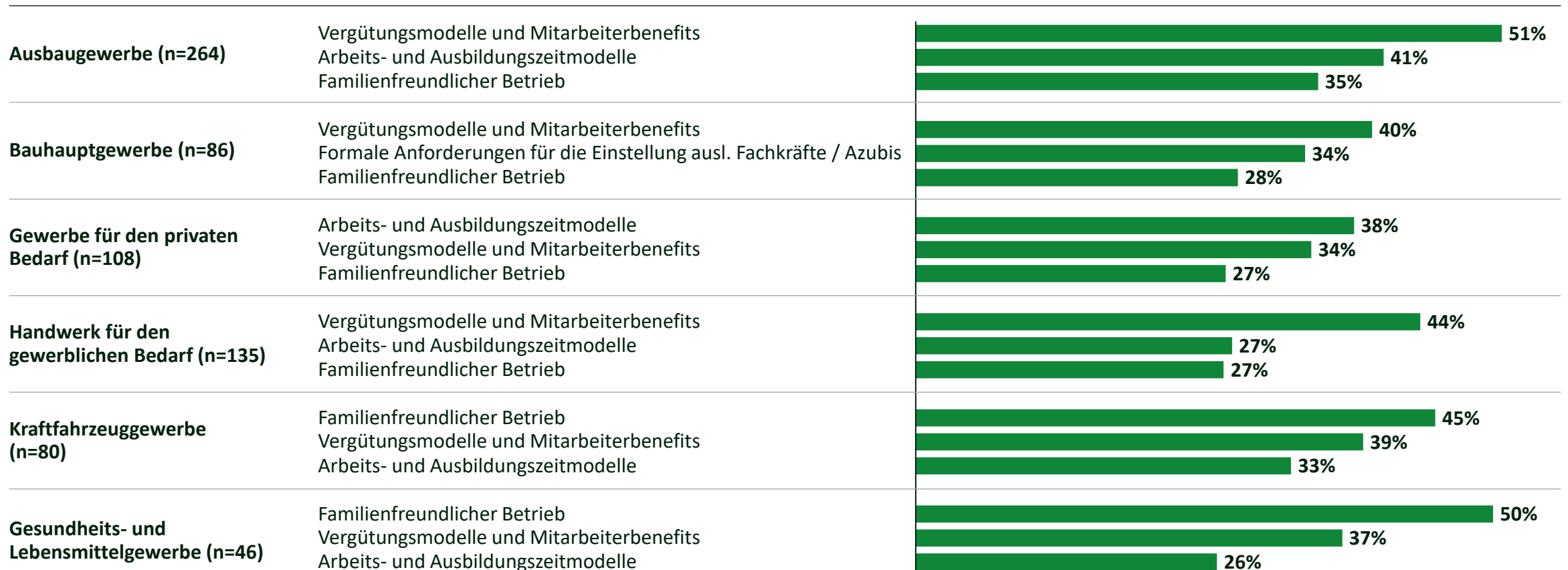
Familienfreundlichere Gestaltung des Betriebs mit **Optimierung der Arbeits- und Ausbildungszeitmodelle** als weitere wichtige Themenbereiche

Unterstützung bei der **Arbeitnehmerüberlassung nur von 11%** der Betriebe **gewünscht**

Neue Ausbildungsmodelle sowie **Lobbying zum Abbau staatlicher Regularien** als wichtigste weitere Unterstützungsbereiche genannt

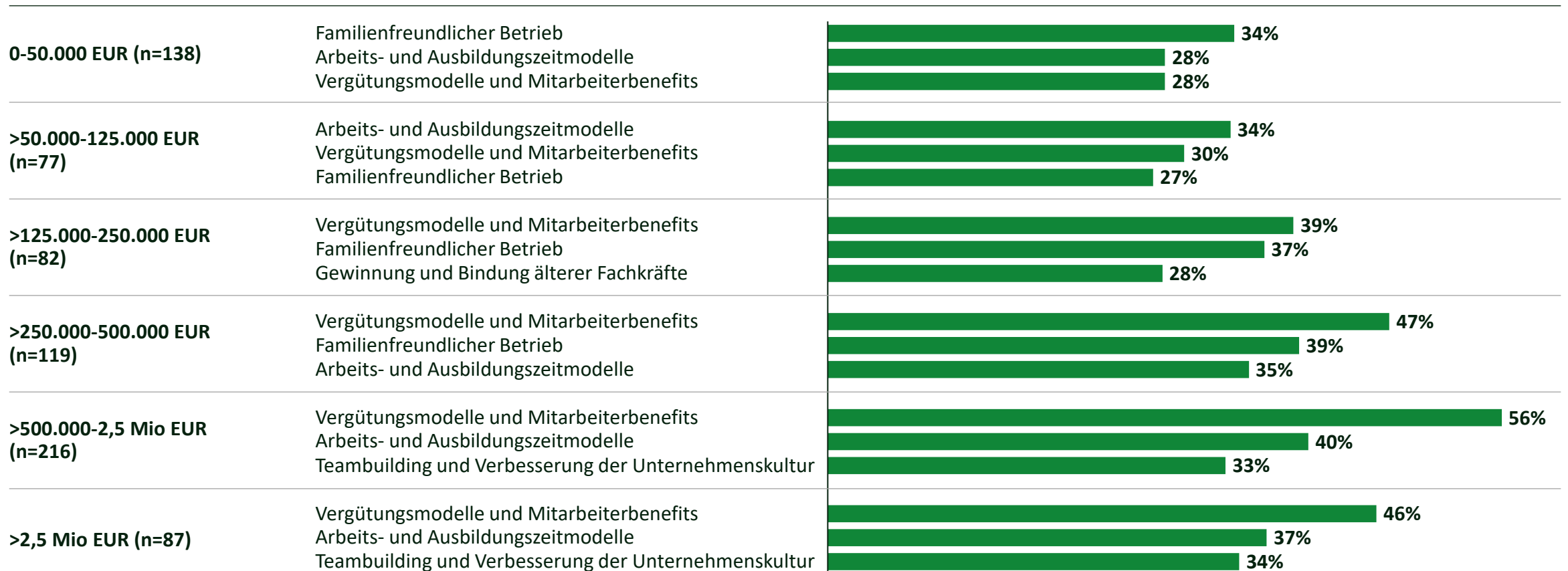
Gewerbegruppen: Insbesondere Betriebe im Bauhauptgewerbe zeigen starke Nachfrage nach Unterstützung bei Anforderungen für die Anstellung ausl. Fachkräfte

Top-3 Themen mit Unterstützungsbedarf nach Gewerbegruppe (n=719, in % der befragten Betriebe)



Betriebsgröße: Vor allem kleine Betriebe suchen nach Unterstützung, um den Betrieb familienfreundlicher zu gestalten – große Betriebe mit Fokus auf Teambuilding

Top-3 Themen mit Unterstützungsbedarf nach Betriebsgröße (n=719, in % der befragten Betriebe)



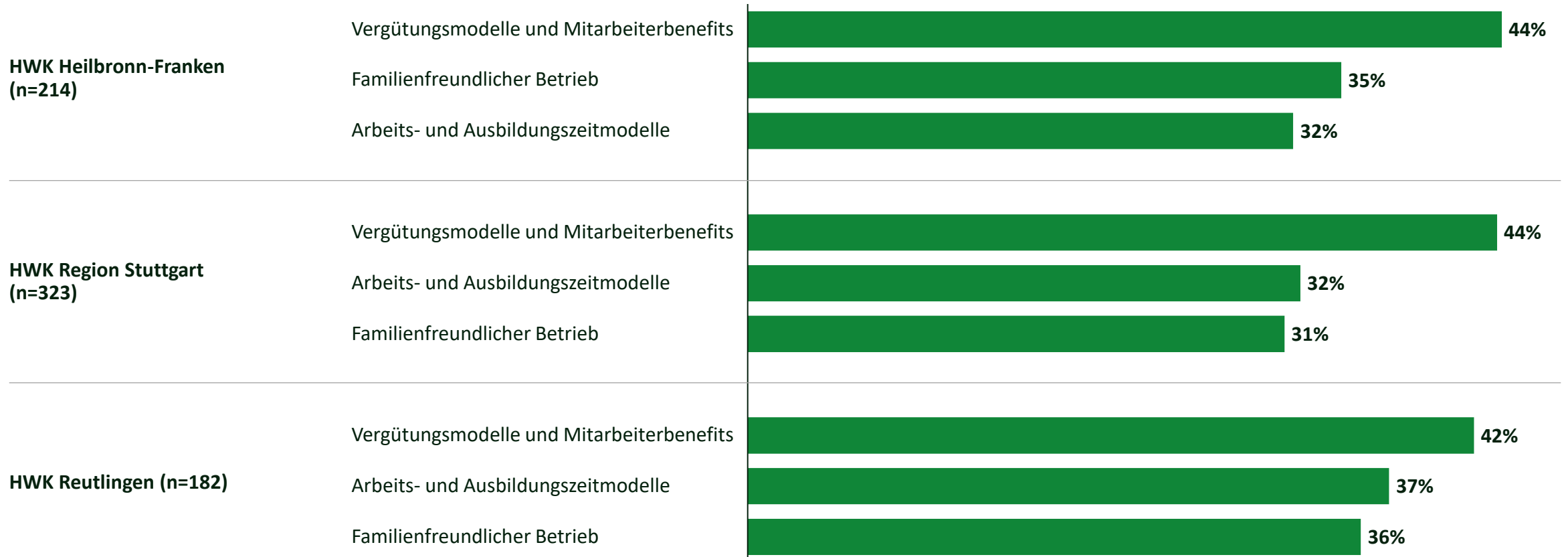
Betriebsalter: Keine klaren Unterschiede zwischen Betrieben unterschiedlichen Betriebsalters zu erkennen

Top-3 Themen mit Unterstützungsbedarf nach Betriebsalter (n=719, in % der befragten Betriebe)



Kammern: Vergleichbare Nachfrage nach Unterstützungsbereichen zwischen Kammern im Bereich Fachkräftesicherung

Top-3 Themen mit Unterstützungsbedarf nach Handwerkskammer (n=719, in % der befragten Betriebe)



Inhaltsverzeichnis

Häufigkeit der Nutzung von Kammerleistungen unter Mitgliedsbetrieben

Nutzung der Kammerleistungen nach Themenbereichen

Wichtigste Faktoren im Rahmen der Unterstützung durch die Kammer

Unterstützungskanäle und –Formate der Zukunft

Künftige Unterstützungsbedarfe nach Themenfeldern

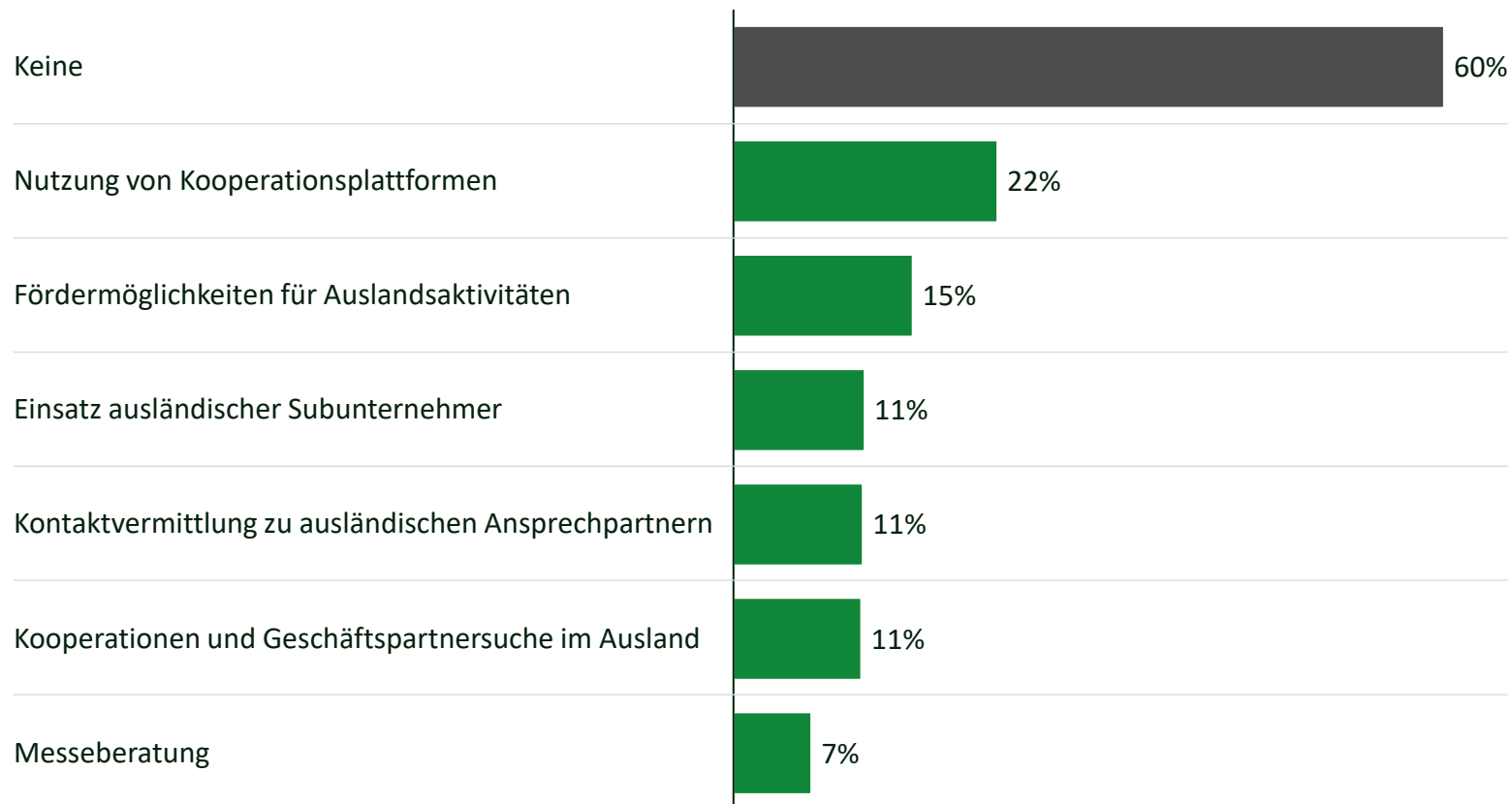
- Strategie, Marketing & Recht
- Betriebsführung
- Aus- und Weiterbildung / Qualifizierung
- Fachkräftesicherung
- **Auslandsgeschäft**

Künftige Dienstleistungsbedarfe nach Themenfeldern

Weitere Anmerkungen der Mitgliedsbetriebe

60% der Betriebe sehen keinen weiteren Unterstützungsbedarf – vor allem getrieben durch hohe Zahl an national aktiven Betrieben

Weitere Themen mit Unterstützungsbedarf (n=719, in % der befragten Betriebe)



Zentrale Erkenntnisse

Großteil der Betriebe sieht **keine weiteren Themen**, zu denen die Kammer im Bereich Auslandsgeschäft unterstützen könnte

Nutzung von **Kooperationsplattformen** und **Fördermöglichkeiten** für Auslandsaktivitäten noch mit **höchster Nachfrage**

Unterstützung im Bereich **Steuern bei Tätigkeit im Ausland**, **Zolltarifnummern**, sowie **Langzeitlieferantenerklärungen** als weitere Unterstützungsbedarfe genannt

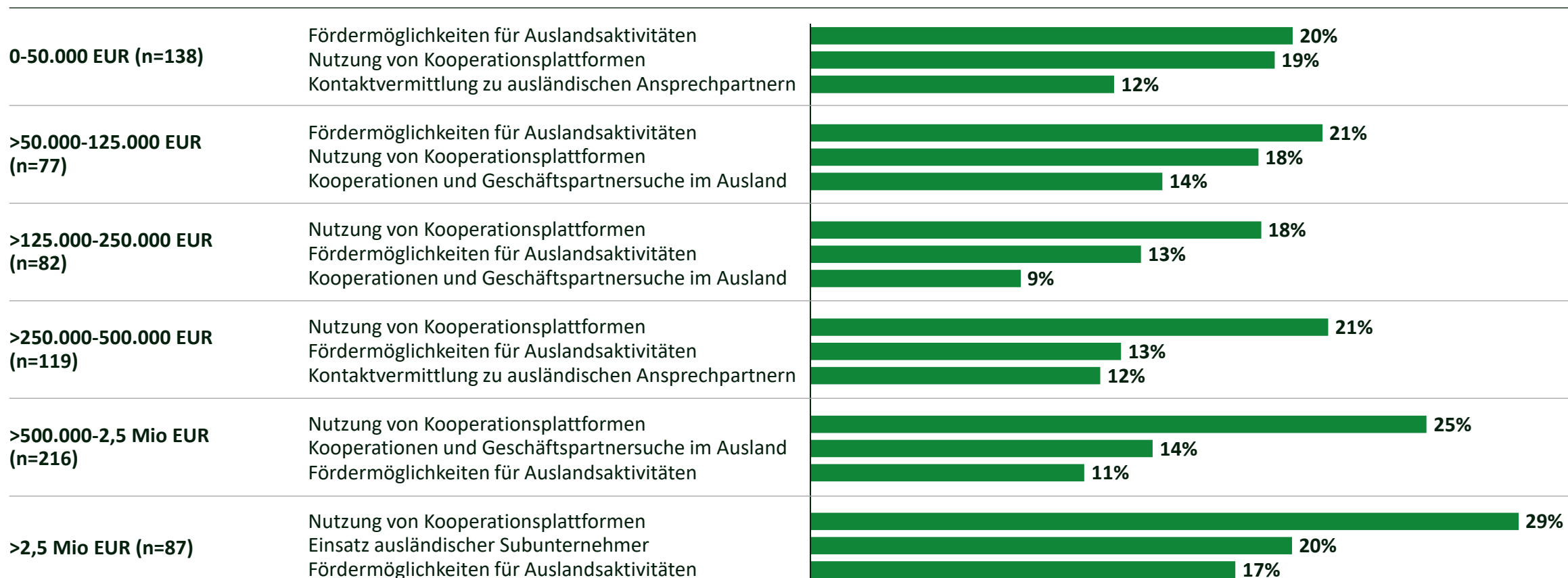
Gewerbegruppen: Unterstützung beim Einsatz ausländischer Subunternehmer vor allem im Ausbaugewerbe und Bauhauptgewerbe nachgefragt

Top-3 Themen mit Unterstützungsbedarf nach Gewerbegruppe (n=719, in % der befragten Betriebe)



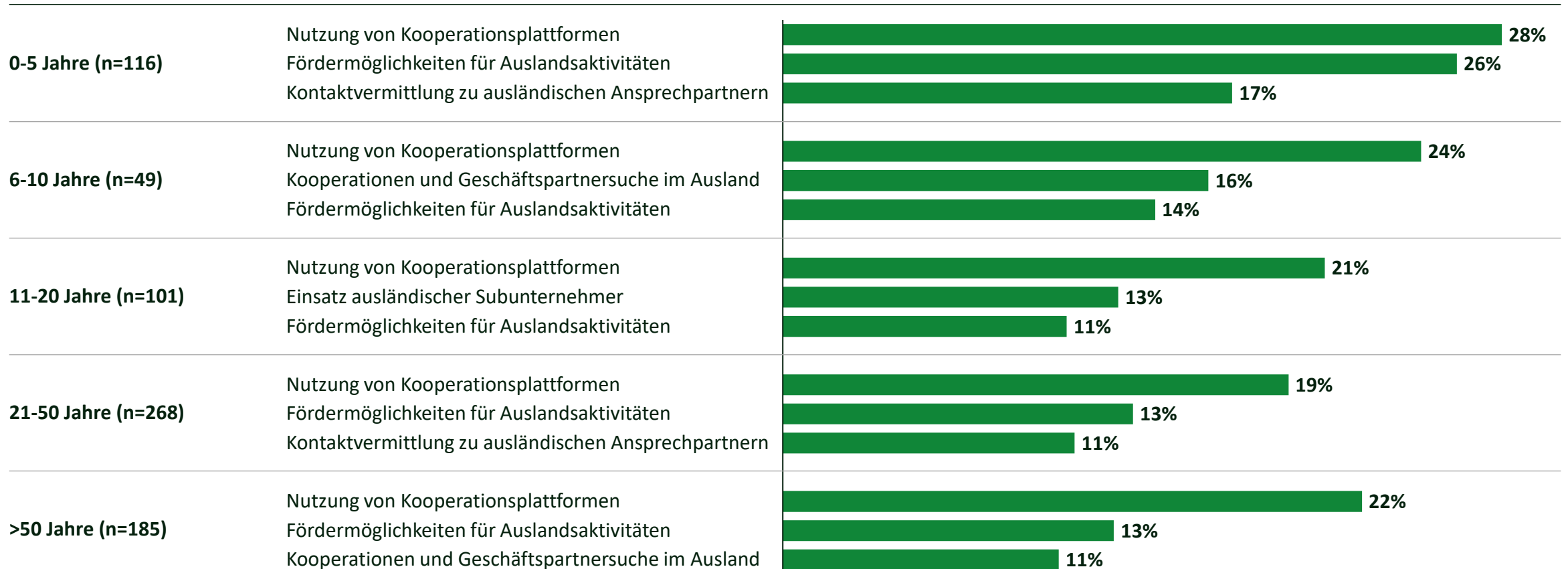
Betriebsgröße: Große Betriebe wünsche vor allem eine Unterstützung bei der Nutzung von Kooperationsplattformen

Top-3 Themen mit Unterstützungsbedarf nach Betriebsgröße (n=719, in % der befragten Betriebe)



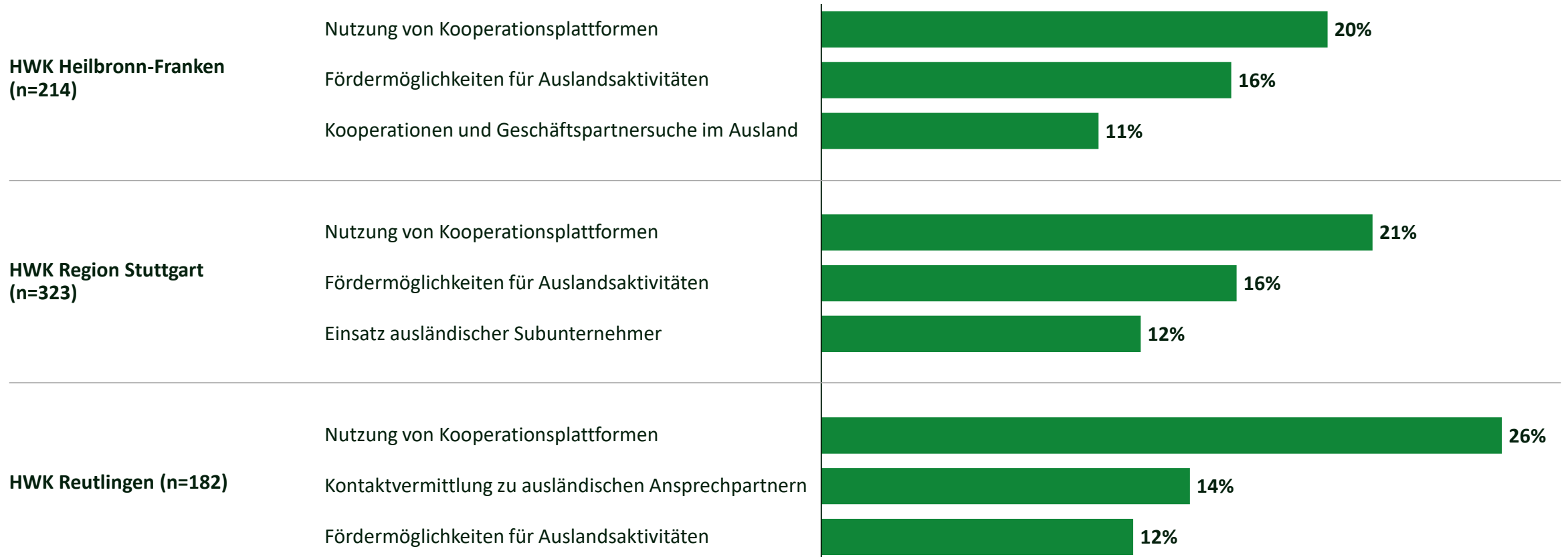
Betriebsalter: Keine klaren Abweichungen zwischen Betrieben unterschiedlichen Alters zu erkennen

Top-3 Themen mit Unterstützungsbedarf nach Betriebsalter (n=719, in % der befragten Betriebe)



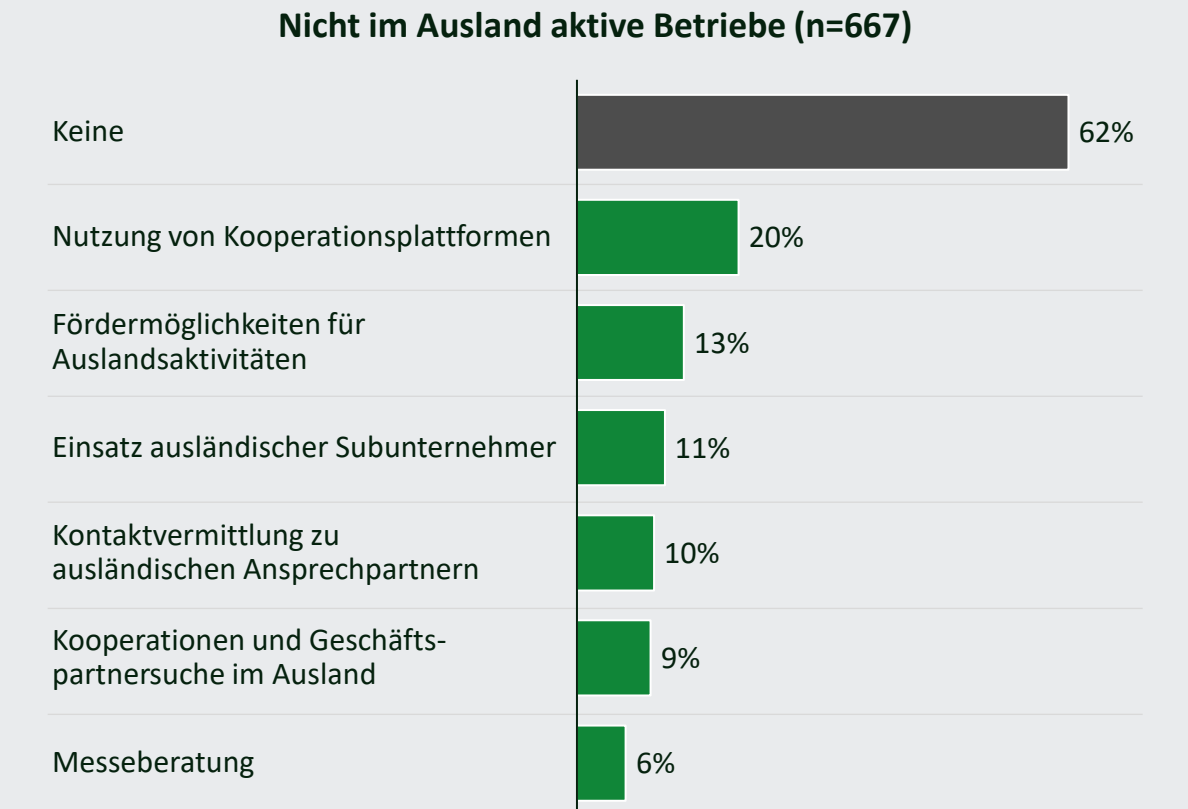
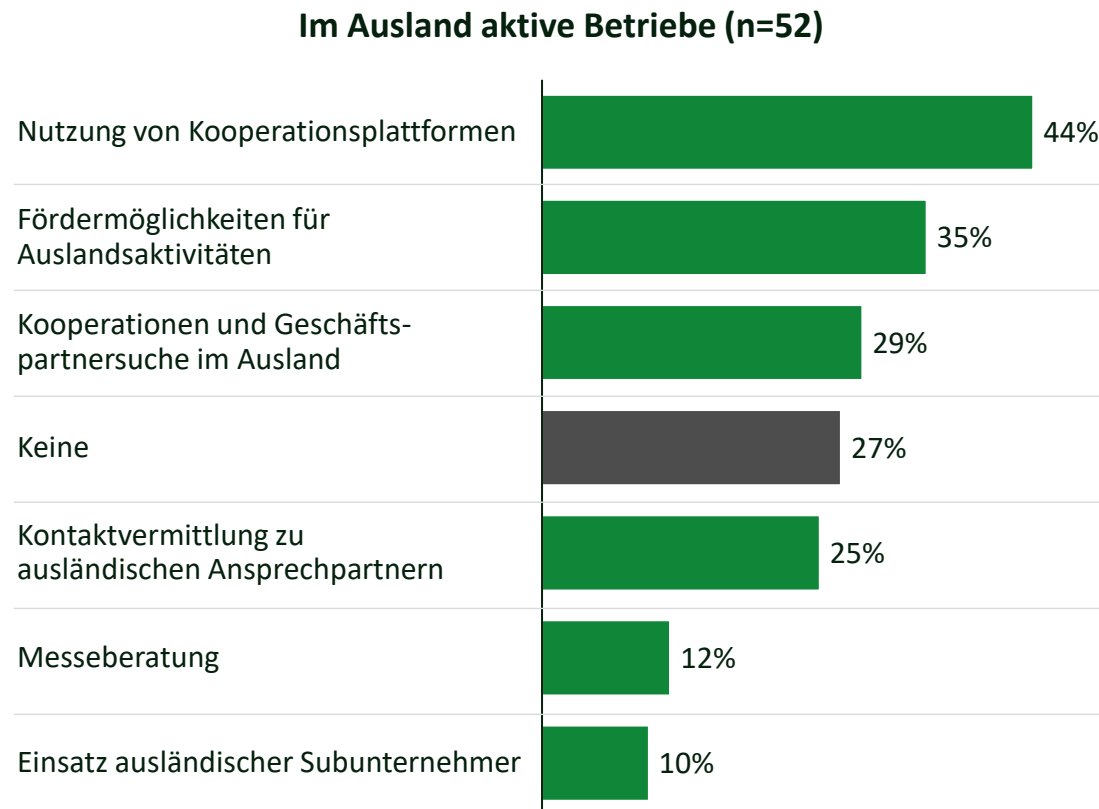
Kammern: Leichte Abweichungen zwischen Kammern – Kooperationen & Geschäftspartnersuche mit höherer Relevanz für Betriebe der HWK Heilbronn-Franken

Top-3 Themen mit Unterstützungsbedarf nach Handwerkskammer (n=719, in % der befragten Betriebe)



Auslandsaktivität: Im Ausland aktive Betriebe wünschen vor allem Unterstützung bei der Nutzung von Kooperationsplattformen sowie bei Fördermöglichkeiten

Top-3 Themen mit Unterstützungsbedarf nach Auslandsaktivität (n=719, in % der befragten Betriebe)



Inhaltsverzeichnis

Häufigkeit der Nutzung von Kammerleistungen unter Mitgliedsbetrieben

Nutzung der Kammerleistungen nach Themenbereichen

Wichtigste Faktoren im Rahmen der Unterstützung durch die Kammer

Unterstützungskanäle und –Formate der Zukunft

Künftige Unterstützungsbedarfe nach Themenfeldern

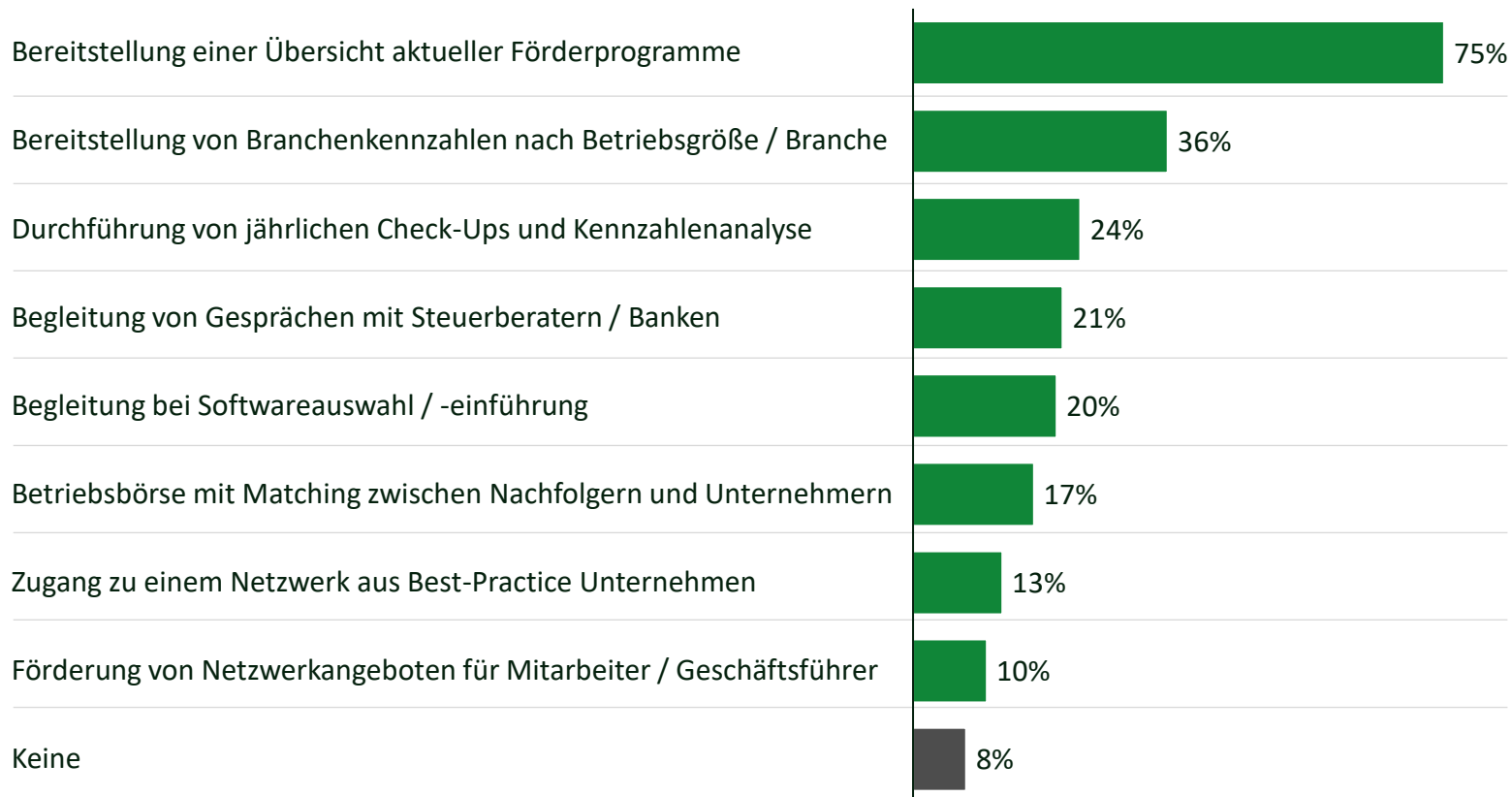
Künftige Dienstleistungsbedarfe nach Themenfeldern

- **Betriebsführung**
- Qualifikation und Fachkräftesicherung
- Auslandsgeschäft

Weitere Anmerkungen der Mitgliedsbetriebe

Betriebe wünschen sich insbesondere eine Bereitstellung einer Übersicht aktueller Förderprogramme in verständlichem Format

Neue Dienstleistungsangebote (n= 719, in % der befragten Betriebe)



Zentrale Erkenntnisse

Bereitstellung einer Übersicht aktueller Förderprogramme als wichtigster zusätzlicher Unterstützungsbedarf von Mitgliedsbetrieben im Bereich Betriebsführung

Branchenkenntzahlen und **jährliche Check-ups** zudem unter wertvollsten zusätzlichen Dienstleistungsangeboten

Weitere gewünschte Unterstützung über vorgegebene Optionen hinaus insbesondere im Bereich **Unterstützungsbedarfe im Rahmen der Gründung**

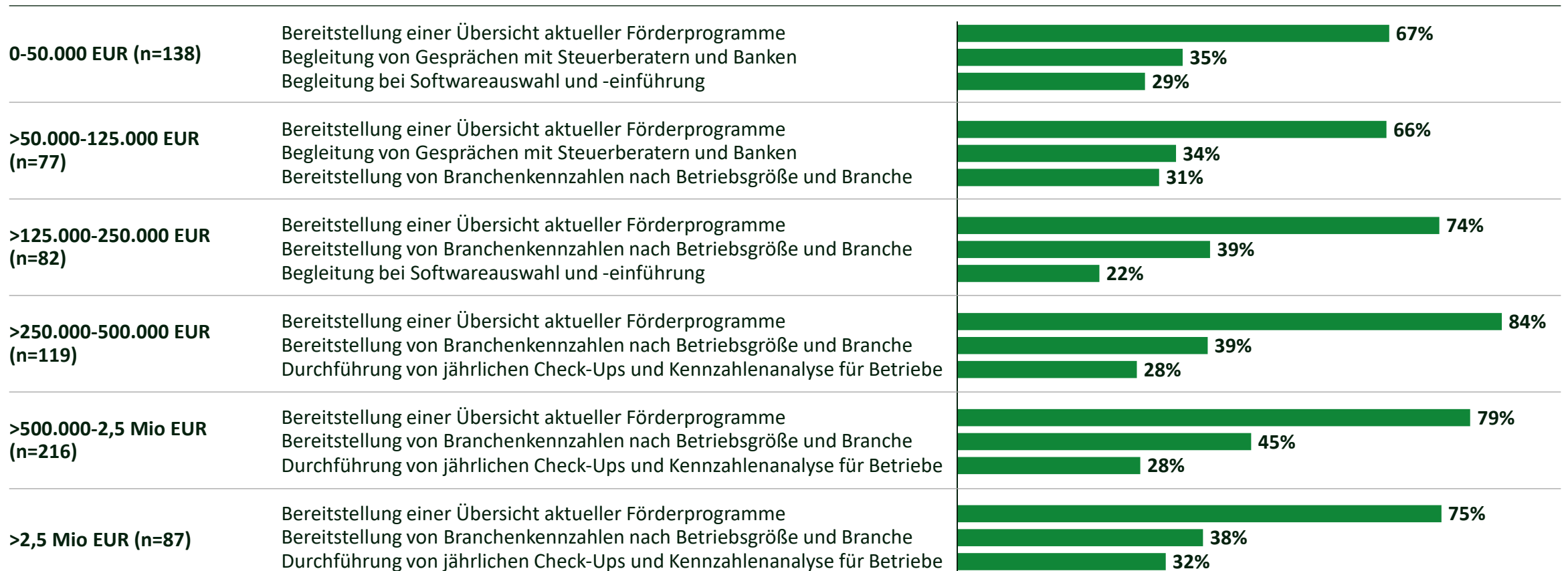
Gewerbegruppen: Jährliche Check-Ups und Kennzahlenanalyse vor allem bei Betrieben des Ausbau- und Bauhauptgewerbes stark nachgefragt

Top-3 Dienstleistungen nach Gewerbegruppe (n=719, in % der befragten Betriebe)



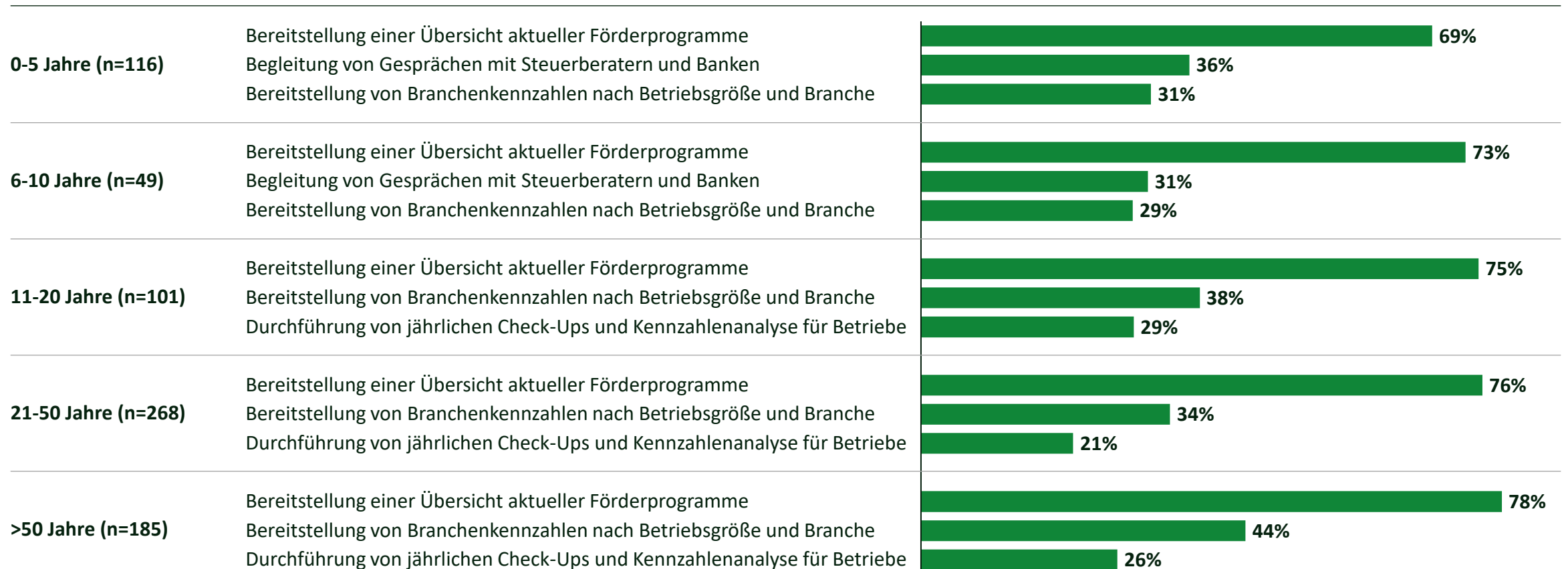
Betriebsgröße: Kleine Betriebe wünschen sich eine Begleitung von Gesprächen mit Steuerberatern und Banken – größere Betriebe wollen vermehrt jährliche Check-Ups

Top-3 Dienstleistungen nach Betriebsgröße (n=719, in % der befragten Betriebe)



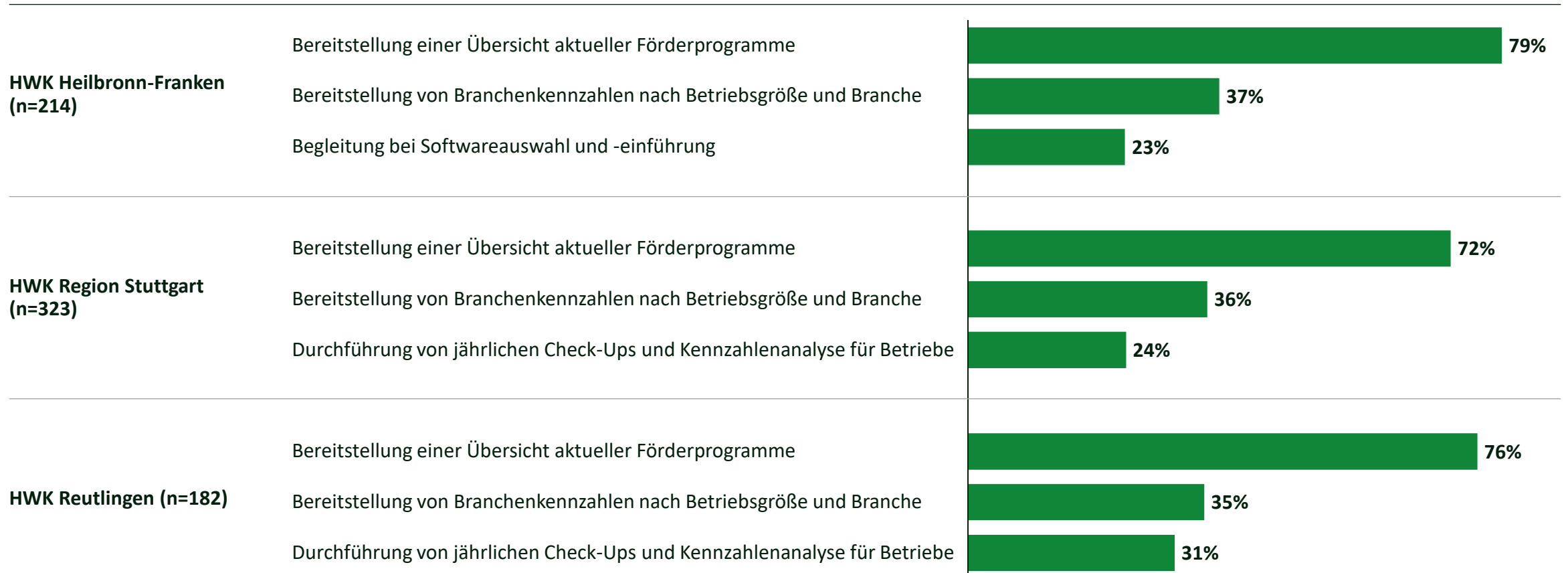
Betriebsalter: Ältere Betriebe zeigen Interesse an jährlichen Check-Ups, während junge Betriebe bei Gesprächen mit Steuerberatern & Banken begleitet werden wollen

Top-3 Dienstleistungen nach Betriebsalter (n=719, in % der befragten Betriebe)



Kammern: Begleitung bei der Softwareeinführung nimmt bei der HWK Heilbronn-Franken einen zentralen Bedarf ein

Top-3 Dienstleistungen nach Handwerkskammer (n=719, in % der befragten Betriebe)



Inhaltsverzeichnis

Häufigkeit der Nutzung von Kammerleistungen unter Mitgliedsbetrieben

Nutzung der Kammerleistungen nach Themenbereichen

Wichtigste Faktoren im Rahmen der Unterstützung durch die Kammer

Unterstützungskanäle und –Formate der Zukunft

Künftige Unterstützungsbedarfe nach Themenfeldern

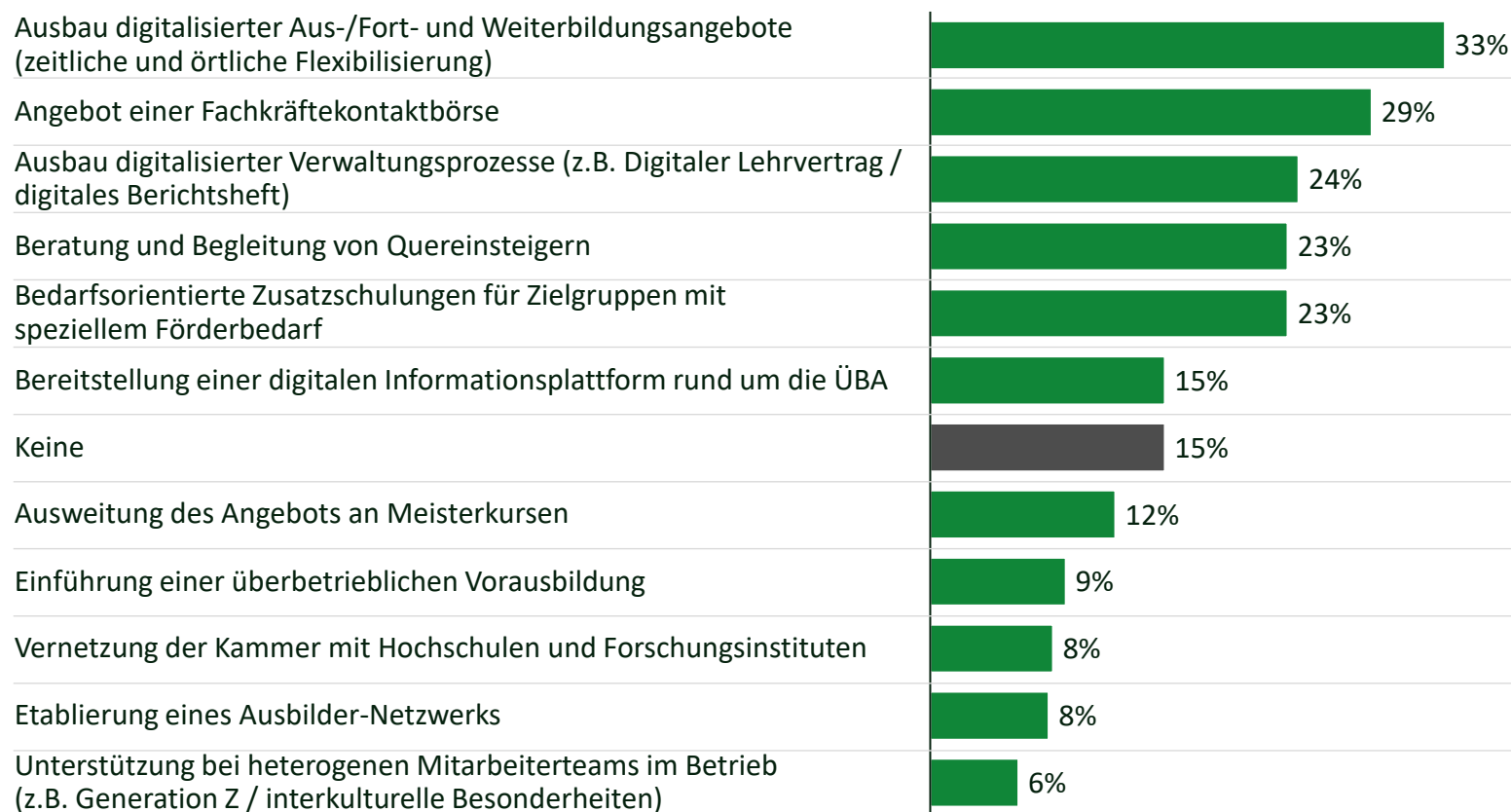
Künftige Dienstleistungsbedarfe nach Themenfeldern

- Betriebsführung
- **Qualifikation und Fachkräftesicherung**
- Auslandsgeschäft

Weitere Anmerkungen der Mitgliedsbetriebe

Digitale Weiterbildungsangebote und Angebot einer Fachkräftebörse am meisten gewünschte Dienstleistungen

Neue Dienstleistungsangebote (n= 719, in % der befragten Betriebe)



Zentrale Erkenntnisse

Breite Verteilung der Wünsche der Betriebe im Bereich Qualifikation und Fachkräftesicherung – Ausbau **digitaler Weiterbildungen** und **Fachkräftebörse** mit höchstem Zuspruch

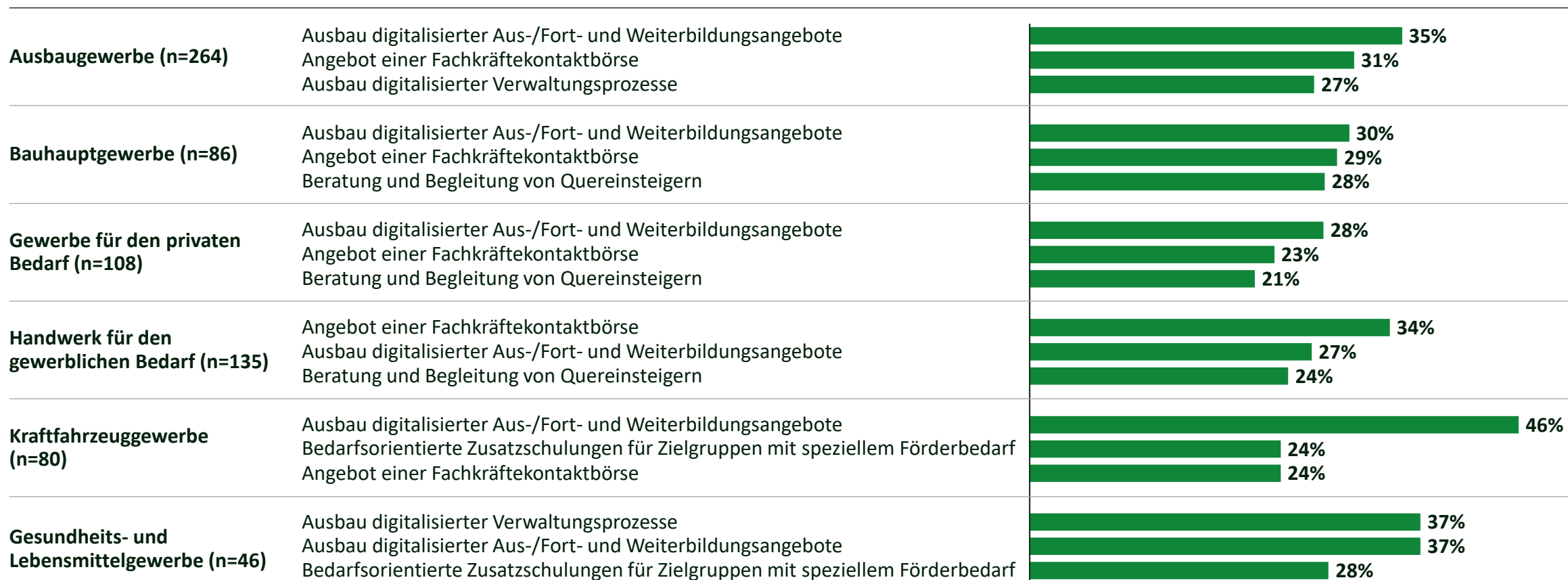
Ausbau **digitaler Verwaltungsprozesse**, Begleitung von **Quereinsteigern** und bedarfsorientierte **Zusatzschulungen** zudem von jedem 5. Betrieb genannt

Vernetzung mit Hochschulen, Ausbilder Netzwerk & Unterstützung bei heterogenen Mitarbeiterteams hingegen **nur von Bruchteil** nachgefragt

Auszeichnung von **Top-Ausbildungsbetrieben** als weitere mögliche Dienstleistung genannt

Gewerbegruppen: Betriebe im Gesundheits- und Lebensmittelgewerbe wünschen sich bedarfsorientierte Zusatzschulungen für Zielgruppen mit Förderbedarf

Top-3 Dienstleistungen nach Gewerbegruppe (n=719, in % der befragten Betriebe)



Betriebsgröße: Zusatzschulungen für Zielgruppen mit speziellem Förderbedarf vor allem bei kleineren Betrieben mit starker Nachfrage

Top-3 Dienstleistungen nach Betriebsgröße (n=719, in % der befragten Betriebe)



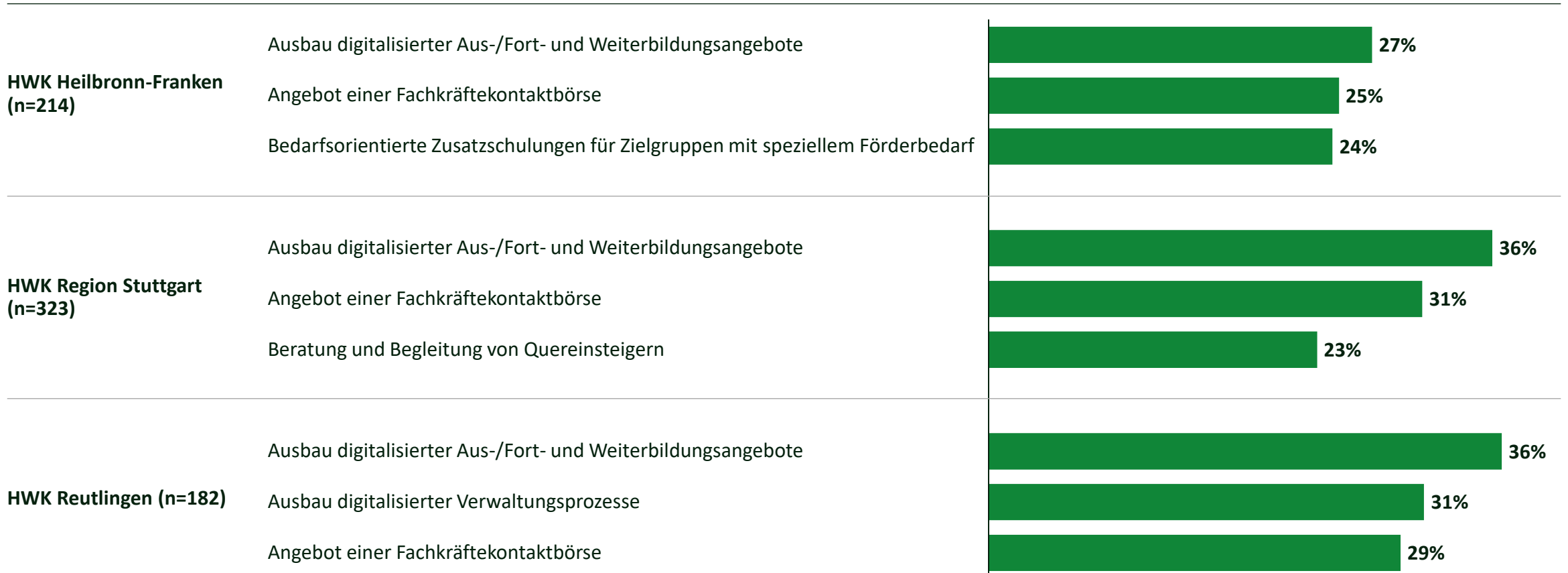
Betriebsalter: Ausbau digitalisierter Aus-/Fort- und Weiterbildungsprozesse insbesondere für junge Betriebe mit hoher Relevanz

Top-3 Dienstleistungen nach Betriebsalter (n=719, in % der befragten Betriebe)



Kammern: Leichte Abweichungen in Bedarfen zwischen Kammern zu erkennen

Top-3 Dienstleistungen nach Handwerkskammer (n=719, in % der befragten Betriebe)



Inhaltsverzeichnis

Häufigkeit der Nutzung von Kammerleistungen unter Mitgliedsbetrieben

Nutzung der Kammerleistungen nach Themenbereichen

Wichtigste Faktoren im Rahmen der Unterstützung durch die Kammer

Unterstützungskanäle und –Formate der Zukunft

Künftige Unterstützungsbedarfe nach Themenfeldern

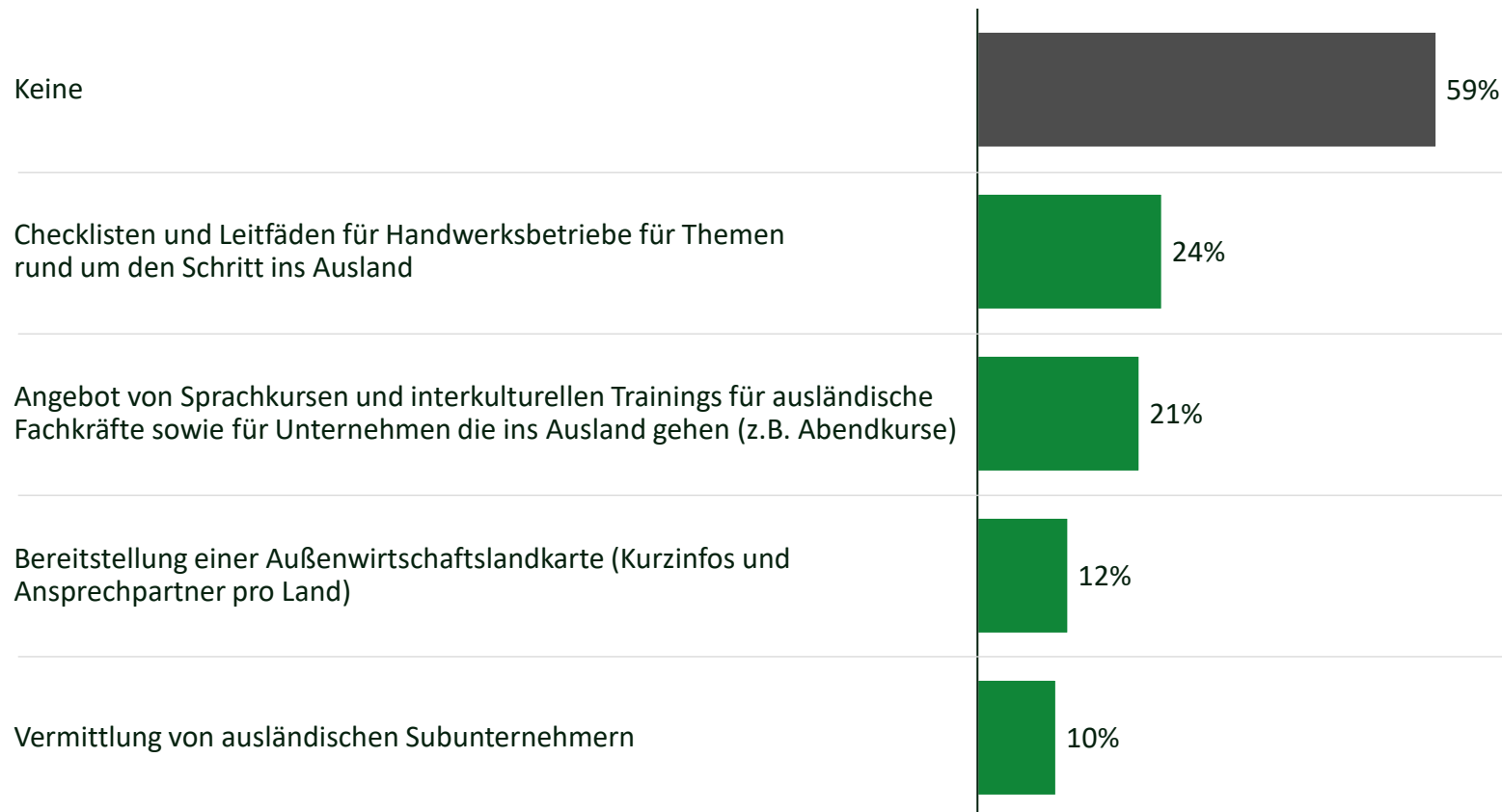
Künftige Dienstleistungsbedarfe nach Themenfeldern

- Betriebsführung
- Qualifikation und Fachkräftesicherung
- **Auslandsgeschäft**

Weitere Anmerkungen der Mitgliedsbetriebe

Checklisten & Leitfäden für den Schritt ins Ausland sowie Angebot von Sprachkursen und Trainings für ausländische Fachkräfte mit höchster Nachfrage

Neue Dienstleistungsangebote (n= 719, in % der befragten Betriebe)



Zentrale Erkenntnisse

Großteil der befragten Betriebe sieht **keinen weiteren Unterstützungsbedarf** im Bereich Auslandsgeschäft – **hoher Anteil** jedoch auch **durch großen Anteil der national aktiven Betriebe** getrieben

Größter Bedarf besteht im Rahmen von **Checklisten und Leitfäden** für den Schritt ins Ausland sowie beim **Angebot von Sprachkursen** und **Trainings** für ausländische Fachkräfte

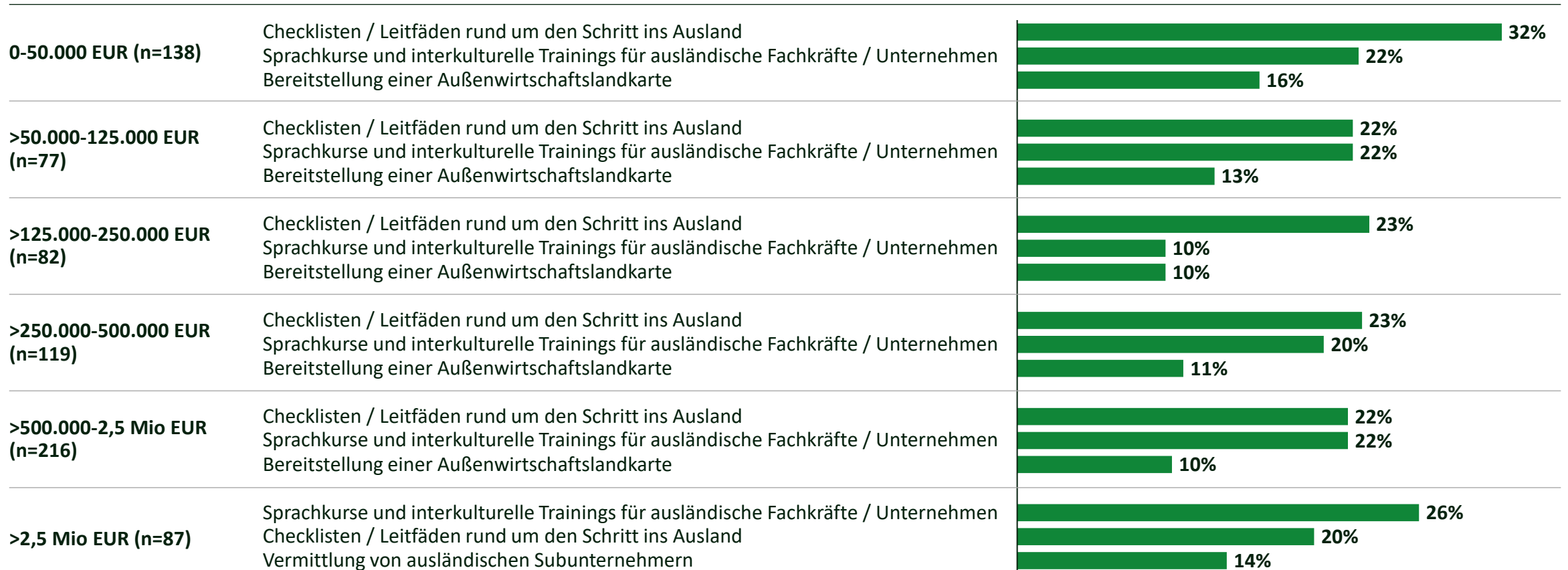
Gewerbegruppen: Vermittlung von ausländischen Subunternehmern vor allem für Betriebe im Ausbau- und Bauhauptgewerbe interessant

Top-3 Dienstleistungen nach Gewerbegruppe (n=719, in % der befragten Betriebe)



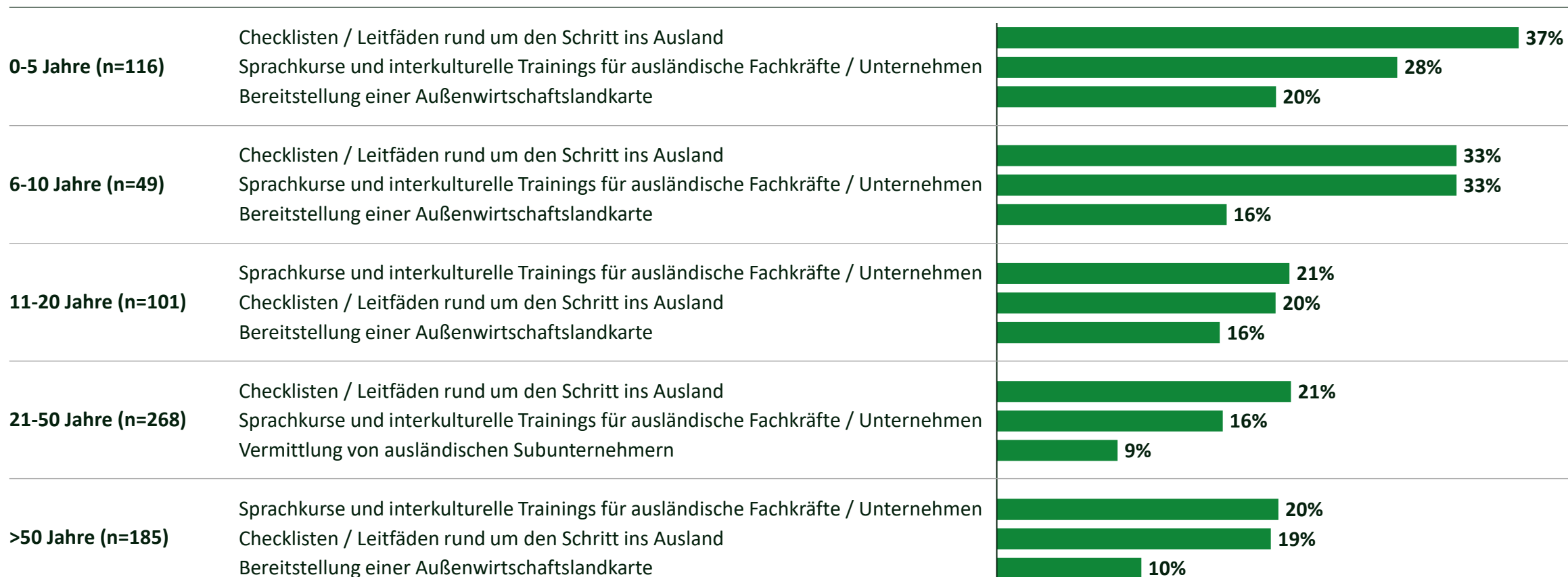
Betriebsgröße: Vergleichbare Bedarfe zwischen Unternehmen unterschiedlicher Größe

Top-3 Dienstleistungen nach Betriebsgröße (n=719, in % der befragten Betriebe)



Betriebsalter: Keine klaren Unterschiede zwischen Betrieben unterschiedlichen Betriebsalters zu erkennen

Top-3 Dienstleistungen nach Betriebsalter (n=719, in % der befragten Betriebe)



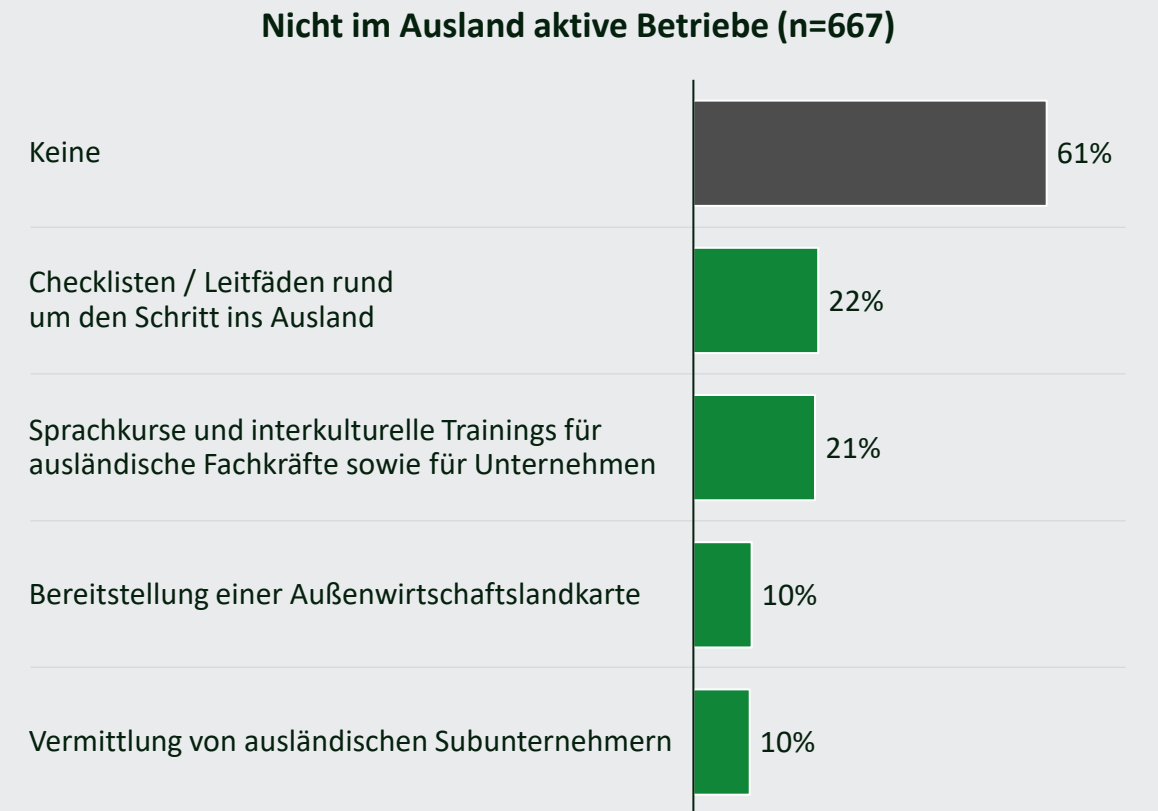
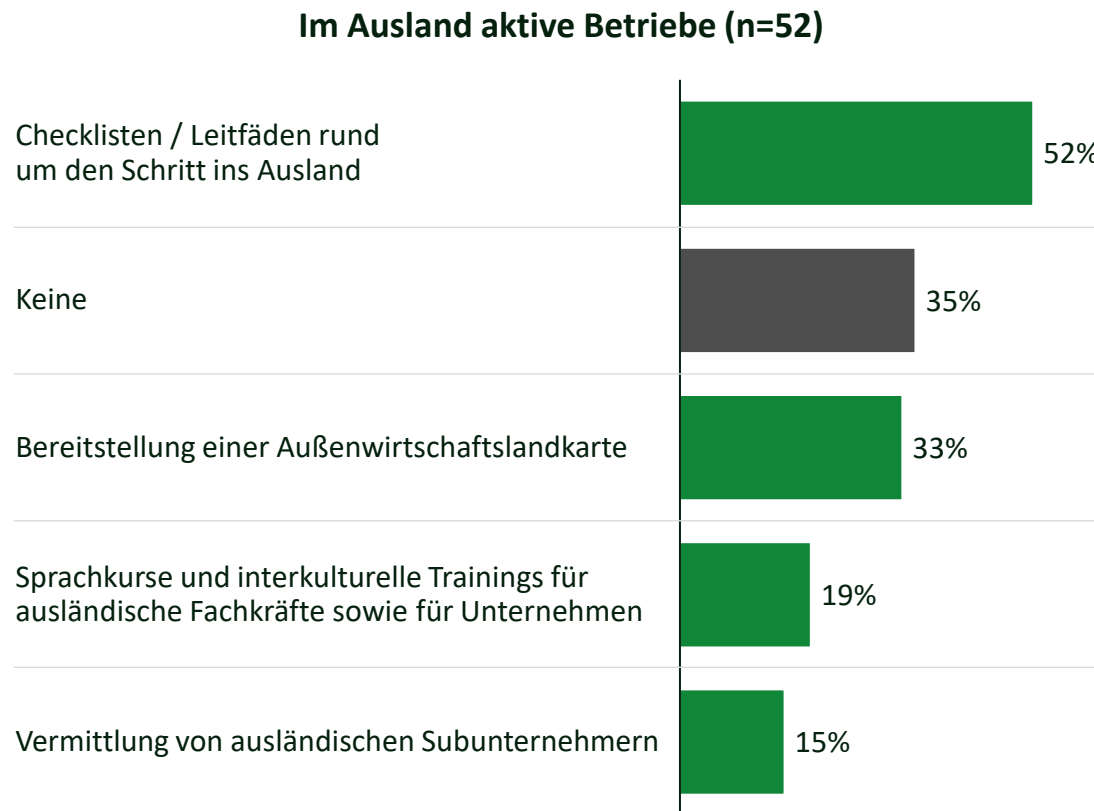
Kammern: Kammern decken sich in Bedarfen nach zusätzlichen Dienstleistungen

Top-3 Dienstleistungen nach Handwerkskammer (n=719, in % der befragten Betriebe)



Auslandsaktivität: Im Ausland aktive Betriebe wünschen sich insbesondere Checklisten und Leitfäden – 35% jedoch auch hier ohne weiteren Bedarf

Top-3 Dienstleistungen nach Auslandsaktivität (n=719, in % der befragten Betriebe)



Inhaltsverzeichnis

Häufigkeit der Nutzung von Kammerleistungen unter Mitgliedsbetrieben

Nutzung der Kammerleistungen nach Themenbereichen

Wichtigste Faktoren im Rahmen der Unterstützung durch die Kammer

Unterstützungskanäle und –Formate der Zukunft

Künftige Unterstützungsbedarfe nach Themenfeldern

Künftige Dienstleistungsbedarfe nach Themenfeldern

Weitere Anmerkungen der Mitgliedsbetriebe

Weitere Anmerkungen von befragten Betrieben



Wir brauchen eine starke Lobbyarbeit in der Politik, wie das die Industrie schon vorlebt, inklusive Energiepreisbremse, Handwerkerparkausweise, sowie vereinfachte Bürokratiehürden.

Wichtig wäre, Leistungen nicht doppelt anzubieten zwischen Kammern, Innungen und Berufsgenossenschaften, damit wir sie nicht doppelt zahlen müssen.

Mehr lösungsorientierte Unterstützung bei schwierigen Auszubildenden wäre eine große Hilfe!

Das Ansehen des gesamten Handwerks in Gesellschaft und Politik muss gefördert werden, bevor das Handwerk ohne Handwerker da steht!

Mehr Checklisten / Handlungsablaufpläne würden uns sehr helfen.

Ich erwarte mir für den Beitrag mehr Infos über die aktuelle Gesetzeslage bzw. auch Leitfäden zur Umsetzung.

Ich fände die Bereiche "Frauen im Handwerk" wichtig (z.B. Angebote für Selbstständige Frauen, die Kinder bekommen möchten / Unterstützung und Beratung zu Förderungen).

Wir brauchen mehr Präsenz in den Unternehmen. Vom Schreibtisch aus erreicht man niemanden.

Ich wünsche mir mehr Hilfestellung für Soloselbstständige. Ich fühle mich regelmäßig komplett unrepräsentiert.

Wir würden uns eine Plattform für Handwerksunternehmen, die eine Gewerbeimmobilie suchen, wünschen.

Ludwig-Fröhler-Institut für Handwerkswissenschaften

München, August 2024

Kontakt:

Mike Degmayr (degmayr@lfi-muenchen.de)

Dr. Markus Glasl (glasl@lfi-muenchen.de)